

Nachhaltigkeitsbericht 2023





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Geschäftsjahr 2023 konnte technotrans in einem herausfordernden Umfeld den Umsatz um 10,0 % auf 262,1 Millionen € steigern und damit ein neues Allzeithoch erreichen. technotrans stellte seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis und bestätigte die erfolgreiche Ausrichtung der Strategie Future Ready 2025. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Strategie und auch hier konnten wir eine neue Bestmarke erreichen. Durch die konsequente Nutzung von eigenerzeugtem und grünem Strom erreichten wir den bisher niedrigsten CO₂-Fußabdruck seit Erfassung.

Mitarbeiterentwicklung

Eine starke und qualifizierte Belegschaft ist die treibende Kraft hinter unseren innovativen Produkten und Dienstleistungen. Insbesondere im dynamischen Marktumfeld, in dem technotrans als Technologieunternehmen agiert, ist langfristiger Erfolg untrennbar mit den Fähigkeiten und dem Engagement unserer Mitarbeiter verbunden. Auf die kontinuierliche Weiterbildung und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter legen wir daher großen Wert. So haben wir im Geschäftsjahr 2023 die Investitionen in Weiterbildung ausgehend von einem hohen Niveau weiter gesteigert. Wir sind davon überzeugt: Unsere Mitarbeiter sind der wertvollste Bestandteil unseres Unternehmens und der Schlüssel zu unserem nachhaltigen Wachstum.

Nachhaltige Produkte

Die Anforderungen an unsere Produkte gehen längst über die Erfüllung rein technischer Spezifikationen hinaus. Die Bedürfnisse unserer Kunden und zunehmend anspruchsvolle Regulatorik spiegeln die steigende Bedeutung von Nachhaltigkeitsmerkmalen unserer Produkte wider. Durch intensive Forschung und Entwicklung stellen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit sicher und bieten unseren Kunden Produkte, die stets sämtliche rechtliche Anforderungen erfüllen. Doch unser eigener Anspruch an die Nachhaltigkeit unserer Produkte geht weit darüber hinaus. Mit der konsequenten Erweiterung unseres Produktportfolios um Varianten, die mit natürlichen Kältemitteln und Hocheffizienzmodulen ausgestattet sind, leisten wir unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit und unterstützen unsere Kunden bei ihren Nachhaltigkeitszielen.

Ressourcenschutz

Die Qualität der Produkte von technotrans ist ein von unseren Kunden besonders geschätztes Merkmal. Die hohe Qualität äußert sich nicht nur in der hohen Zuverlässigkeit beim Einsatz unserer Produkte, sondern auch in ihrer Langlebigkeit. Durch die lange Lebensdauer und die hohe Recyclingfähigkeit tragen wir mit unseren Produkten dazu bei, den Einsatz von Rohstoffen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Mit der erfolgten Umstellung auf recyclebares Verpackungsmaterial an unserem Standort Meinerzhagen erreichten wir weitere Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele der Strategie Future Ready 2025

Ausblick

technotrans ist stark und zukunftssicher positioniert für den Megatrend Dekarbonisierung und die damit verbundene Elektrifizierung sowie die zunehmende Bedeutung effizienter Prozesse. Die starke Wachstumsrate von 76 % in unserem Fokusmarkt Energy Management ist ein Beweis.

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

technotrans ist bereit für die Zukunft und mit unserer Strategie Future Ready 2025 stellen wir den nachhaltigen Erfolg und die Profitabilität weiterhin sicher. Wir sind darin bestärkt, unsere ESG-Ziele entschlossen zu verfolgen und uns in Richtung nachhaltiger Wirtschaft weiterzuentwickeln.



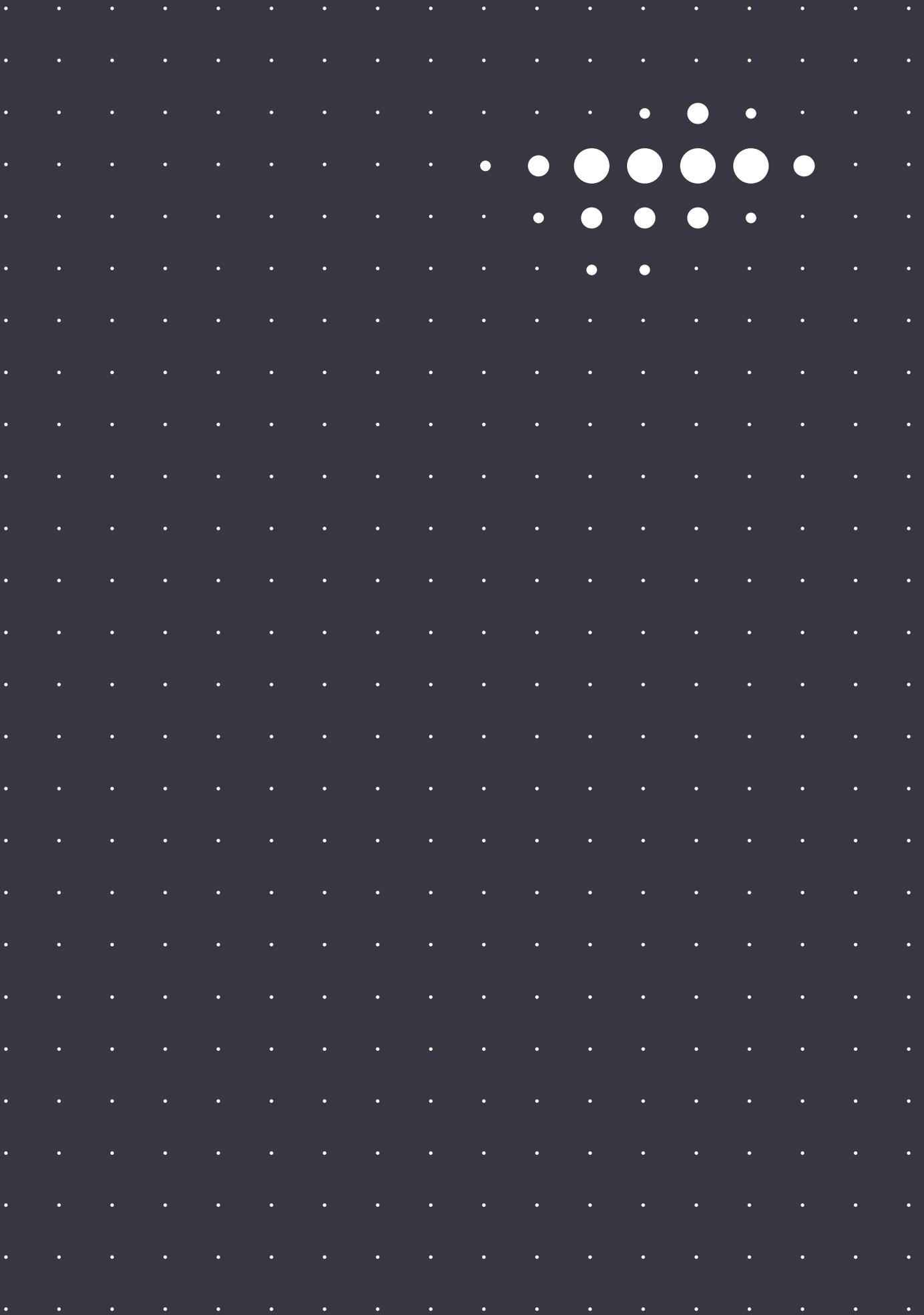
Michael Finger



Robin Schaede

Inhalt

_ Nachhaltigkeit im Jahr 2023	Seite 03
_ Kennzahlen des technotrans-Konzerns	Seite 06
_ Geschäftsmodell und Berichterstattung	Seite 07
_ Nachhaltigkeitsmanagement	Seite 07
_ Stakeholder-Dialog	Seite 08
_ Wesentlichkeit	Seite 09
_ Umweltbelange	Seite 10
_ Arbeitnehmerbelange, Ausbildung und Qualifizierung	Seite 27
_ Sozialbelange	Seite 33
_ Achtung der Menschenrechte	Seite 34
_ Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Seite 34
_ Nachhaltigkeits-Kennzahlen im Konzern	Seite 36



Geschäftsjahr 2023: Ausgewählte Kennzahlen des technotrans-Konzerns

262,1 Mio. €

Umsatz

(VJ: 238,2 Mio. €)

Technology: 199,6 Mio. € (VJ: 180,2 Mio. €)
Services: 62,5 Mio. € (VJ: 58,0 Mio. €)

14,2 Mio. €

EBIT

(VJ: 14,3 Mio. €)

Technology: 5,2 Mio. € (VJ: 7,3 Mio. €)
Services: 9,0 Mio. € (VJ: 7,0 Mio. €)

5,4 %

EBIT-Marge

(VJ: 6,0 %)

Technology: 2,6 % (VJ: 4,1 %)
Services: 14,4 % (VJ: 12,0 %)

13,3 %

ROCE

(VJ: 13,3 %)

12,8 Mio. €

Free Cashflow

(VJ: -3,7 Mio. €)

56,0 %

EK-Quote

(VJ: 56,0 %)

0,62 €

Dividendenvorschlag

(VJ: 0,64 €)

1,24 €

Ergebnis pro Aktie

(VJ: 1,29 €)

1.598

Mitarbeitende

per 31.12.2023

(VJ: 1.500)

GESCHÄFTSMODELL UND BERICHTERSTATTUNG

Der technotrans-Konzern ist ein global agierender Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Sassenberg. Kernkompetenz des Unternehmens sind anwendungsspezifische Thermomanagement-Lösungen. Obergesellschaft des Konzerns ist die technotrans SE. Eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsmodells befindet sich im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt „Geschäftsmodell“.

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung, auf der die vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung beruht, wurden zur Orientierung anerkannte Rahmenwerke wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und die Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) sowie die Leistungsindikatoren der EFFAS (European Federation of Financial Analyst Societies) zu Grunde gelegt. Zusätzlich berichtet technotrans gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

technotrans ist ständig wechselnden Rahmenbedingungen ausgesetzt. Hierzu zählen auch Anforderungen unserer Stakeholder bezogen auf eine nachhaltige Unternehmensführung. Durch einen transparenten und konstruktiven Dialog sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Chancen und Risiken stellen wir eine langfristig erfolgreiche Geschäftsentwicklung sicher.

Die Ressortverantwortung für nachhaltige Unternehmensführung ist auf Vorstandsebene bei CEO Michael Finger angesiedelt. Die operative Steuerung erfolgt durch den Bereich Nachhaltigkeitsmanagement.

Ein wirksames Compliance- und Risikomanagementsystem sowie ein effektives Internes Kontrollsystem (IKS) gewährleisten durch die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen und die Erreichung der strategischen Ziele die langfristige Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des technotrans-Konzerns.

Alle unternehmerischen Entscheidungen im Konzern stehen stets im Einklang mit geltenden Gesetzen, internen Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen. Wir sind Mitglied von Blue Competence, der Nachhaltigkeitsinitiative des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau. Besonders hervorzuheben ist unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact (UNGC). Im Mittelpunkt dieser weltweit zentralen Initiative für nachhaltige Unternehmensführung stehen 10 Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Um diesen ganzheitlichen Blickwinkel in der technotrans-Unternehmenskultur zu verankern, sind die Prinzipien in den technotrans-Verhaltenskodex eingeflossen, der als zentrale Compliance Leitlinie für alle Mitarbeitenden konzernweit verpflichtend ist. Damit stellt er ein bedeutendes Instrument zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Neben grundlegenden Standards für die Zusammenarbeit im Unternehmen definiert er das Verhalten gegenüber externen Stakeholdern. Darüber hinaus enthält er wichtige Regelungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Datenschutz und IT-Sicherheit. Alle neuen Mitarbeitenden erhalten den Kodex in schriftlicher Form. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsaspekte wird darüber hinaus in Form von individuellen Zielvereinbarungen geschärft. Aktualisierungen des Verhaltenskodex und weiterer Compliance-Bestimmungen werden über die konzernweit eingeführte E-Learning-Plattform „technotrans Campus“ vermittelt. Die aktuelle Fassung des technotrans-Verhaltenskodex ist auf unserer Internetseite abrufbar.

Darüber hinaus ist ein Compliance-Management-System nach DIN ISO 19600 implementiert, für das der Vorstand die Gesamtverantwortung trägt. Es gewährleistet wirksam die konzernweite Einhaltung

gesetzlicher Regelungen und freiwillig angewandter Grundsätze. Die Geschäftsführer/General Manager der nationalen und internationalen Konzerngesellschaften sind zu dessen Einhaltung verpflichtet und werden hierbei durch lokale Compliance-Beauftragte unterstützt. Diese koordinieren, schulen und überwachen die Umsetzung der Compliance-Vorschriften und veranlassen bei Bedarf Aktualisierungen, beispielsweise durch die Überarbeitung von Organisationsrichtlinien.

Ein bedeutender Bestandteil des Compliance-Management-Systems ist das Hinweisgebersystem. Dieses dient dazu, Verstöße gegen geltendes Recht und interne Richtlinien zu identifizieren sowie zu beheben. Gleichzeitig gewährleistet es den Schutz des Hinweisgebers („Whistleblower“) vor zivil- und strafrechtlichen sowie internen Konsequenzen und Repressalien. Vorstand und Aufsichtsrat werden im Rahmen ihrer jeweiligen Compliance- und Überwachungsverantwortung regelmäßig durch einen jährlichen Compliance-Bericht und bei Bedarf unmittelbar über aktuelle Compliance-Themen informiert. Darüber hinaus findet eine regelmäßige und proaktive Abfrage statt.

Einen weiteren wichtigen Baustein stellt das konzernweite Risikomanagementsystem gemäß DIN ISO 31000 dar. Es unterstützt technotrans dabei, potenzielle Chancen und Risiken unter anderem in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Unter anderem wird dies durch eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand gewährleistet. Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Risikomanagement und Internes Kontrollsystem“ im zusammengefassten Lagebericht dieses Geschäftsberichts zu entnehmen.

Zum 01.01.2023 trat das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft. Es fordert ein nachhaltiges und verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten entlang der globalen Wertschöpfungskette. Unternehmen sollen potenziell negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Menschenrechte und auf die Umwelt ermitteln und erforderlichenfalls verhindern, abstellen oder daraus folgende Auswirkungen vermindern. Zu den Pflichten gehören beispielsweise der Schutz vor Kinder- und Zwangsarbeit sowie vor Diskriminierung, der Schutz vor Landraub, der Arbeits- und Gesundheitsschutz, das Recht auf faire Löhne und das Bilden von Gewerkschaften sowie der Schutz vor umweltrechtlichen Verstößen. Um die genannten Menschenrechte und den Umweltschutz zu stärken, sind die betroffenen Unternehmen verpflichtet definierten Sorgfaltspflichten nachzukommen. Diese beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbereich, auf das Handeln direkter Vertragspartner in der Lieferkette sowie bei Bekanntwerden etwaiger Verstöße auch auf mittelbare Zulieferer. Damit besteht die Verantwortung für Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette.

technotrans ist bereits seit dem Geschäftsjahr 2023 indirekt über einige Kunden vom LkSG betroffen, da die Bestimmungen des LkSG für größere Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden bereits seit seinem Inkrafttreten gelten. Ab 1.1.2024 sind Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden, und damit auch technotrans, direkt betroffen. Um der Komplexität globaler Lieferketten gerecht zu werden und das LkSG und die sich daraus ergebenden Sorgfaltspflichten adäquat umsetzen zu können, hat unsere Konzerntochter gds eine Software-Lösung entwickelt, mit der technotrans die Lieferketten mit Blick auf die Einhaltung des LkSG effektiv monitoren kann.

STAKEHOLDER-DIALOG

Die Anforderungen unserer Stakeholder sind für uns von hoher Relevanz. Die Bedürfnisse der wichtigsten Stakeholder werden durch einen regelmäßigen Austausch ermittelt. Hierzu nutzen wir unterschiedliche Informationsquellen und Dialogformate, wobei wir zwischen interner und externer Kommunikation unterscheiden. Letztere umfasst die Kommunikation mit Kunden, die Pressearbeit (PR) sowie Investor Relations (IR).

Die technotrans-Website fungiert als zentrales Informationsmedium, das Nachhaltigkeit als eigenständigen Bereich hervorhebt. Interne Kommunikation erfolgt durch Gespräche, Intranet, E-Mails, Besprechungen sowie physische und virtuelle Versammlungen. Mitarbeitende werden regelmäßig standortübergreifend informiert und im Bedarfsfall geschult und motiviert, sich mit Anregungen und Ideen einzubringen. Im Kundendialog betont technotrans den Mehrwert als kompetenter Systempartner für nachhaltige Produktionsprozesse. Der Erstkontakt erfolgt hier häufig auf Fachmessen oder in persönlichen Gesprächen.

Für die vertrauensvolle Kommunikation mit privaten und institutionellen Aktionären, Investoren und Analysten steht der Bereich Investor Relations zur Verfügung. Dieser wird bei Bedarf fachlich durch das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt. Der Dialog erfolgt in bilateralen Gesprächen sowie auf Konferenzen und Roadshows. technotrans pflegt eine transparente und nachvollziehbare Informationspolitik zu allen Stakeholdern. Erkenntnisse aus diesen Dialogen fließen in unsere Geschäftstätigkeit, in die Entwicklung neuer Lösungen sowie unser Nachhaltigkeitsmanagement ein.

WESENTLICHKEIT

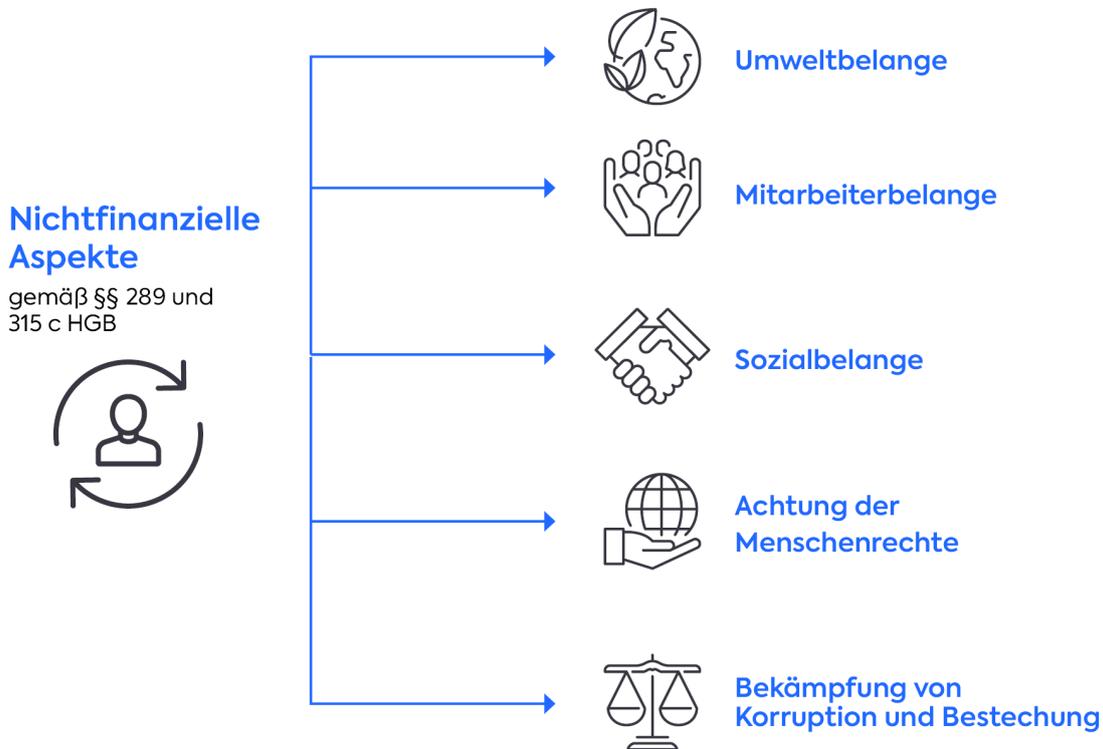
Relevante Nachhaltigkeitsthemen für den technotrans-Konzern sind einerseits solche, die entscheidend für den Geschäftserfolg sind, und andererseits solche, bei denen technotrans zur nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Ebenso relevant sind Aktivitäten, die einen erheblichen Einfluss auf Ressourcennutzung, Umwelt und Klima haben. Soziale Aspekte, wie der Umgang mit Mitarbeitenden, die Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung, sind ebenfalls wesentliche Bestandteile unseres täglichen Handelns.

Im Folgenden gehen wir auf die für den technotrans-Konzern wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte ein, die wir auch aus der Kommunikation mit unseren Stakeholdern abgeleitet haben.

Die quantitative Berichterstattung erfolgt unter anderem auf Basis der durch den DNK ausgewählten Leistungsindikatoren der EFFAS, von denen entsprechend des Grundsatzes der Wesentlichkeit 11 von 16 berichtet werden. Diese Indikatoren werden um eigene Kennzahlen ergänzt, die aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse als bedeutend für die technotrans-Gruppe eingestuft werden. Hierzu zählen die strategischen Nachhaltigkeitsziele sowie die Berichtspflichten gemäß EU-Taxonomie. Der Umfang der Kennzahlen wird regelmäßig überprüft und sukzessive erweitert. Die Entwicklung der Kennzahlen im Zeitablauf bildet die Basis für gezielte Anpassungsmaßnahmen. Eine tabellarische Übersicht befindet sich am Ende dieses Berichtsteils.

Aufgrund des Grundsatzes der Wesentlichkeit werden ausgewählte Kennzahlen wie zum Beispiel der Energieverbrauch nur für die inländischen Produktionsstandorte sowie die Standorte Taicang (CN) und Mt. Prospect (USA) berichtet.

NICHTFINANZIELLE ASPEKTE



a) Umweltbelange

Der Schutz von Umwelt und Klima stellt eine anspruchsvolle und bedeutende Herausforderung dar. Mit der Entwicklung innovativer Lösungen für seine Kunden leistet technotrans einen signifikanten Beitrag zur Schonung wertvoller Ressourcen über den gesamten Produktlebenszyklus. An den Produktionsstandorten hat ein nachhaltiges Umwelt-, Energie-, und Ressourcenmanagement einen besonders hohen Stellenwert.

Neben den eigenen Bestrebungen von technotrans ergeben sich auch durch Regulierungen zunehmende Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Produkten und deren Produktion. Darunter sind beispielsweise die Ökodesign-Richtlinie oder die F-Gase-Verordnung zu nennen. technotrans stellt die Konformität stets frühzeitig sicher und verfolgt den Anspruch, die Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeiten und Produkte über gesetzliche Anforderungen hinaus zu reduzieren.

Aus dieser Bestrebung heraus ist beispielsweise durch den konsequenten Einsatz von leistungsgeregelten Kompressoren, Lüftern und Pumpen die xtend-Baureihe in der ECOtec.chiller Gerätefamilie entstanden. Mit dieser Baureihe konnte frühzeitig auf gesteigerte Ansprüche an Energie- und damit auch Kosteneffizienz geantwortet werden. Der Zuspruch der Kundschaft ist deutlich. In der Produktfamilie der ECOtec.chiller wurden knapp zwei Drittel aller Geräte als hocheffiziente xtend-Variante verkauft.

Ressourcenschonende Produktentwicklung

Die Entwicklung von effizienten Systemen und technischen Verfahren ist eine Kernkompetenz von technotrans. Durch Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird diese Kompetenz gesichert und kontinuierlich ausgebaut. Als Entwicklungspartner setzt technotrans seine

Innovationsfähigkeit ein, um in enger Zusammenarbeit mit Kunden passgenaue Lösungen zu finden. Ziel sind stets Produkte und Prozesse, die den Kunden von technotrans einen Mehrwert durch ihre ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Eigenschaften bieten. Der Produktentstehungsprozess ist standardisiert und führt über festgelegte Stufen, sogenannte Quality Gates. Dadurch wird insbesondere bei individualisierten Produktlösungen den hohen Anforderungen an Qualität sowie Kosten- und Zeiteffizienz entsprochen, durch die sich technotrans auszeichnet.

Ressourcenschonende Produkte

Die Lösungen des technotrans-Konzerns erzeugen nicht nur durch hohe Qualität und Performance einen Mehrwert, sondern bringen auch ökologische Vorteile. Beispiele sind unter anderem unsere Innovationen im Bereich der Elektromobilität, die fortlaufende Erweiterung unserer besonders energieeffizienten Produkte und die schrittweise Ausweitung des Angebots an Lösungen mit natürlichen Kältemitteln.

Elektromobilität – Die Elektrifizierung ist der Schlüsselweg zur Dekarbonisierung eines ganz überwiegenden Teils des Mobilitätssektors. Das stellt eine Herausforderung dar und bietet gleichzeitig besondere Chancen. Das Know-how im Bereich der Thermomanagement-Lösungen nutzt technotrans zur gezielten und stetigen Erweiterung des Produkt-Portfolios. Für Elektrifizierungsanwendungen in der Mobilität ist das anforderungsgenaue Thermomanagement unverzichtbar. So bietet technotrans unter anderem die Temperierung von Batteriesystemen für Straßen- und Schienenfahrzeuge und von High Power Charging (HPC) Ladesäulen sowie HPC-Parks an. Für Bereiche, in denen die reine Elektrifizierung an seine Grenzen stößt, bieten wasserstoffbasierte Antriebskonzepte eine Alternative. Auch in diesem Bereich entwickelt technotrans Thermomanagement-Lösungen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat technotrans auf der Fachmesse EV Trend Korea in Seoul Premiere gefeiert und damit erstmals auf dem südkoreanischen Markt ausgestellt. Präsentiert wurden Lösungen aus dem Bereich des E-Mobility-Thermomanagements, wie etwa Kühlmodule für HPC-Ladesäulen oder 850 Volt DC-Kühler. Auch Kühlmodule für Megawatt Charging Systems (MCS) wurden vorgestellt. Im Vergleich zum HPC verfügen MCS über ein Vielfaches an Ladekapazität und stellen den Standard der Zukunft für Anwendungen mit hohen Ladeleistungen beispielsweise für Busse, Lkw und Offroadfahrzeuge dar.

Im Bereich Elektromobilität des wachsenden Fokusmarkts Energy Management hat technotrans im Geschäftsjahr 2023 außerdem zwei Großaufträge erhalten. Für Ladekabelkühler vom Typ e.cool, die in Schnellladeparks in den USA und Europa zum Einsatz kommen und das HPC nahezu ohne Effizienzverluste über eine lange Zeit ermöglichen, kam der Zuschlag von einem führenden deutschen Technologiekonzern.

Der zweite Großauftrag kam von ADS-TEC Energy. Für diesen Auftrag hat technotrans eine kundenspezifische Kühllösung für Batteriespeicher-Schnellladestationen entwickelt. Diese ermöglichen leistungsstarkes Laden auch dort, wo kein Hochspannungsnetz vorhanden ist – etwa an Tankstellen, Einkaufszentren oder auf Firmenparkplätzen. Eine der zentralen Herausforderungen der Entwicklung bestand in der besonders kompakten Bauweise bei gleichzeitig hoher Kühlleistung, da die Grundfläche weniger als zwei Quadratmeter beträgt.

Umweltfreundliche Kältemittel – Der Einsatz von Kältemitteln in aktiven Kühlsystemen ist unerlässlich. Konventionelle Kältemittel zeichnen sich häufig durch ein hohes Treibhausgaspotential (Global Warming Potential – GWP) aus. Die meisten Kältekreise der Geräte bei technotrans sind hermetisch

dicht. Die Beschädigung von Kühlsystemen birgt jedoch das Potential einer Kältemittel-Freisetzung. Daher führt technotrans konsequent Projekte durch, um natürliche Kältemittel mit geringem GWP als Alternativen zu konventionellen Kältemitteln in seinen Produkten anbieten zu können. Damit kommen wir unserer ökologischen Verantwortung nach und reagieren frühzeitig auf Regulierungen wie beispielsweise die F-Gase-Verordnung.

Bis Ende 2024 soll ein mittleres GWP von 651 in Bezug auf die von technotrans eingesetzten Kältemittel erreicht werden. So wurde im Berichtsjahr die PRO300-Baureihe mit Kälteleistungen von bis zu 4.200 Watt für den Einsatz in besonders kompakten Analytik- und Medizintechnik Anwendungen mit Propan (R290) und einem GWP von 3 als natürlichem Kältemittel vorgestellt. Eine weitere neue Kältemaschinen-Baureihe, die mit dem natürlichen Kältemittel R290 verfügbar ist, stieß auf der Fachmesse Fakuma auf großes Interesse. Dort wurde ein Kaltwassersatz mit Kühlleistungen von 100 bis 1.500 kW vorgestellt, der darüber hinaus auch mit Energieeffizienz-Modul verfügbar ist.

Abhängig vom Produktmix verzeichnete technotrans im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr einen geringfügigen Anstieg des mittleren GWP um 6,5 % auf 1.065 (2022: 1.000). Mit der Ausweitung der Produktpalette mit natürlichen Kältemitteln wird dieser Wert zukünftig stärker abnehmen. Im Bereich kleiner Leistungsklassen werden bereits heute Produktlösungen angeboten, die sogar ganz ohne Kältemittel auskommen und somit nicht mehr in die Berechnung des mittleren GWP eingehen. Auch die Reduktion der absoluten Menge an eingesetzten Kältemitteln durch volumeneffiziente Bauteile ist eine Maßnahme, die zur Minimierung potenzieller Treibhausgas effekte beiträgt.

Effiziente Wärme- und Kältelösungen – Neben der Präsentation der energieeffizienten Temperiergerät-Baureihe eco.line auf der KUTENO 2023 stellte technotrans vor allem auch seine Kompetenz im Bereich von energieeffizienten gewerblichen und industriellen Wärmepumpen und Kälteanlagen heraus, die über alle Leistungsgrößen und große Temperaturbereiche auch mit dem natürlichen Kältemittel R290 projektiert werden können. Für einen noch kosteneffizienteren und klimafreundlicheren Betrieb der Kälteanlagen sind zusätzlich eine Winterentlastung und eine integrierte Wärmerückgewinnung möglich. Bei den Wärmepumpen kann zur Steigerung der Energieeffizienz in umgekehrter Weise die heruntergekühlte Wärmequelle zur Unterstützung von Kühlanwendungen herangezogen werden. Auch Hochtemperaturwärmepumpen mit bis zu 165 °C gehören zum angebotenen Leistungsspektrum, um Restwärme auf eine prozessfähige Temperatur zu heben.

Ressourcenschonende Produktion

Mit Blick auf die eigene Produktion arbeitet technotrans kontinuierlich daran, begrenzt verfügbare Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. Erklärtes Ziel ist die Reduktion des Materialbedarfs und des Wasser- und Energieverbrauchs. Mitarbeitende werden zum ressourcenschonenden Handeln geschult und ebenso dazu motiviert, entsprechende Ideen einzubringen. Umweltgefährdende Stoffe in der Produktion oder in Produkten werden nur dann eingesetzt, wenn es unvermeidbar ist, was auch einen Beitrag zur Sicherheit aller Mitarbeitenden und Kunden darstellt. Bislang noch verwendete Stoffe werden regelmäßig überprüft und soweit möglich substituiert.

Die Überwachung und Einhaltung geltender gesetzlicher Anforderungen sind selbstverständlich. Entsprechend fließen neue Anforderungen und Änderungen zeitnah in entsprechende Arbeitsanweisungen ein. Im technotrans-Konzern werden in erster Linie Geräte hergestellt, die der REACH-Verordnung, der RoHS-II-Richtlinie und den Anforderungen der CE-Kennzeichnung entsprechen. Zusätzlich werden spezielle Anforderungen von Kunden umgesetzt, die teilweise die Konformität mit der RoHS-II-Richtlinie auch für die Produkte einfordern, die nicht von den gesetzlichen Regelungen betroffen

sind. Entsprechend werden auch Zulieferer dazu verpflichtet, keine umweltgefährdenden Stoffe gemäß der REACH-Verordnung zu verwenden. Zudem fordert technotrans die strikte Einhaltung der RoHS-II-Richtlinie ein. Die REACH- und RoHS-II-Konformität der Einsatzmaterialien werden in ERP-Systemen erfasst. Mittels Stückliste eines Endprodukts erfolgt die Dokumentation über die Erfüllung der Anforderungen und damit der EG-Konformität.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir die Nutzung des „Digital Only“-Konzepts, mit dem wir die technischen Dokumentationen für unsere Kunden über die Plattform easybrowse der Konzerntochter gds GmbH ausschließlich digital zur Verfügung stellen, über den Hauptstandort Sassenberg hinaus auf alle Produktionsstandorte ausgeweitet. Durch die Nutzung der Plattform können wir die Papierdokumentation auf die gesetzlich geforderten Mindestinformationen beschränken. Die erreichte Einsparung doppelseitig gedruckter DIN-A4-Blätter konnte damit von 1,3 Millionen im Jahr 2022 auf insgesamt über 3 Millionen im Jahr 2023 gesteigert werden. Zusätzlich konnten wir durch die digitale Dokumentation die Ausgaben für Bindemappen, Ordner sowie Druckermaterial senken und sicherstellen, dass die Kunden jederzeit auf die aktuelle Fassung der Dokumentation zugreifen können.

Weitere wesentliche Umweltaspekte sind die Reduktion von Abfällen und das Recycling von Wertstoffen sowie die Minimierung des Wasserverbrauchs. An unseren Produktionsstandorten fielen im Jahr 2023 Abfall- und Wertstoffe mit einem Gesamtgewicht von 1.023 t an, von denen rund 74 % (756,6 t) der stofflichen Verwertung und damit einem hochwertigen Recycling zugeführt werden konnten. Insgesamt hat sich die Gesamtmenge an Abfall- und Wertstoffen um 5 % erhöht (2022: 973,4 t). Im Verhältnis zum Umsatz konnte im Jahr 2023 eine Reduktion von 4 % auf 3,9 t pro Million € erreicht werden (2022: 4,1 t pro Million €).

Der Wasserverbrauch an unseren Produktionsstandorten erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um 14 % bzw. 1.119 m³ und betrug damit 8.916 m³ (2022: 7.797 m³). Bezogen auf den Konzernumsatz stieg der Verbrauch an Frischwasser geringfügig auf 34,0 m³ pro Million € (2022: 32,7 m³ pro Million €). Hintergrund des Anstiegs ist eine Nacherfassung des Wasserverbrauchs aufgrund von im Vorjahr erfolgten Wichtungen durch den Wasserversorger. Ein Standort, an dem ein erhöhter Wasserverbrauch zu verzeichnen war, wurde umfangreich mit Trinkwasserspendern zur Versorgung der Mitarbeiter ausgestattet. Ein weiterer wesentlicher Faktor war der Bezug des neuen Produktionsstandortes in Steinhagen. Trotz des Anstiegs ist festzuhalten, dass sich der Wasserverbrauch von technotrans auf einem insgesamt sehr niedrigen Niveau bewegt. Für technische Zwecke wird Wasser an Prüfständen eingesetzt, wobei Wasser konsequent im Kreislauf geführt, aufbereitet und wiederverwendet wird. Den größten Anteil an der Trinkwassernutzung macht die Versorgung der Mitarbeiter aus und der Wasserverbrauch von technotrans ist vergleichbar mit dem von Bürogebäuden mit analoger Mitarbeiteranzahl.

Energieverbrauch

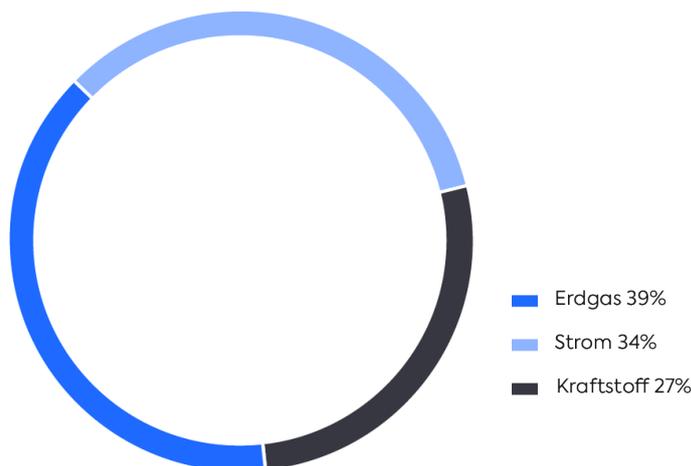
Ein effizienter Einsatz von Energie und ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen ist für uns von hoher Bedeutung. Wir prüfen daher kontinuierlich Möglichkeiten, die Energieeffizienz unserer operativen Prozesse und Produkte zu verbessern und führen im 4-Jahres-Rhythmus die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits nach DIN EN 16247-1 durch. Beispiele für Maßnahmen, die zur Senkung unseres Energieverbrauchs im Geschäftsjahr 2023 beigetragen haben, sind die Installation einer Photovoltaik-Anlage (PV) an unserem Standort in Brasilien. Mit dieser PV-Anlage kann der gesamte Stromverbrauch der Niederlassung gedeckt werden. Außerdem haben wir für unseren Standort in Sassenberg eine Förderung für die Umstellung auf LED beantragt. Die Umsetzung wird im Geschäftsjahr 2024

erfolgen. In den Produktionshallen am Standort in Meinerzhagen wurden final auch die letzten Hellstrahler durch Dunkelstrahler ersetzt. Zwar werden diese nach wie vor mit Erdgas betrieben, der Betrieb ist nun allerdings deutlich effizienter. Auch dies trägt zur Senkung unseres fossilen Energieverbrauchs und damit zur Senkung der CO₂e-Emissionen bei.

Die nachfolgenden Daten beziehen sich entsprechend der Wesentlichkeit auf die 8 Produktionsstandorte der technotrans-Gruppe und die Energiequellen Strom, Erdgas und Kraftstoffe sowie grüner Wasserstoff am Standort Holzwickede.

Der Gesamtenergieverbrauch im Geschäftsjahr 2023 lag mit 15,1 GWh unterhalb des Vorjahres (2022: 15,2 GWh). Unter Berücksichtigung der Umsatzentwicklung sank der Verbrauch auf 58 MWh pro Million € (2022: 64 MWh pro Million €). Der Energiemix ist im Vergleich zu den Vorjahren nahezu identisch geblieben. Wasserstoff ist aufgrund des geringen Anteils von 0,3 % nicht in der nachfolgenden Abbildung berücksichtigt.

Aggregierter Energiemix der Standorte



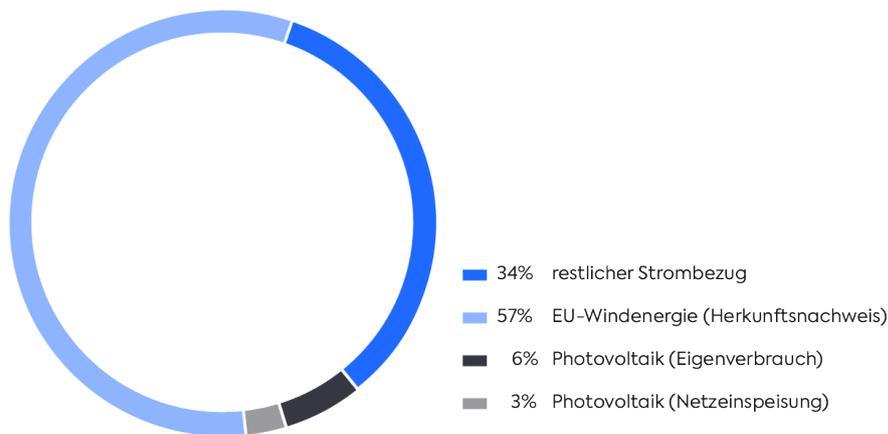
technotrans ist es wichtig, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen, was neben Rohstoffen für Produkte vor allem den Einsatz von Energie betrifft. Daher haben wir im Rahmen der Konzernstrategie Future Ready 2025 unter anderem folgende Nachhaltigkeitsziele definiert:

- Elektrizität: Erhöhung des aus erneuerbaren Ressourcen erzeugten Anteils auf 100 % bis 2030.
- Kraftstoff: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um durchschnittlich 5 % p.a.

Stromverbrauch - technotrans konnte den Stromverbrauch im Jahr 2023 leicht auf 5,09 GWh reduzieren (2022: 5,12 GWh). Bezogen auf den Umsatz konnte eine deutliche Reduktion um 10 % auf 19 MWh pro Million € erreicht werden (2022: 22 MWh pro Million €). Um diesen Verbrauch zur Schaffung von Ausbauanreizen für erneuerbare Energien auch ohne die Berücksichtigung von EEG-Strom zu 100 % mit regenerativen Energien zu decken, setzen wir entsprechend unserem Nachhaltigkeitsziel sowohl auf die Eigenerzeugung an unseren Standorten als auch auf den Zukauf von Herkunftsnachweisen aus europäischen Windkraft- und PV-Anlagen mit einer zusätzlichen Abgabe zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Nachdem in der zweiten Jahreshälfte 2022 die PV-Anlage am Standort der technotrans systems in Baden-Baden in Betrieb genommen wurde, konnte diese im abgelaufenen Geschäftsjahr zum ersten Mal ihre volle Wirkung entfalten. Dadurch konnte die Menge an selbsterzeugtem Solarstrom im Vergleich zum Vorjahr um 123 % gesteigert werden, sodass insgesamt knapp 6 % des gesamten Stromverbrauchs aller Produktionsstandorte durch Eigenverbrauch gedeckt werden konnte. Unter Einbeziehung der Netzeinspeisung waren es sogar 9 %. Diese Anteile sollen in den kommenden Jahren durch die Installation von PV-Anlagen an weiteren Standorten und die Steigerung der Energieeffizienz sukzessive weiter erhöht werden. In Hinblick auf unser Ziel konnten wir für das Jahr 2023 entsprechend der genannten Definition einen Anteil von 66 % erreichen, was einer Steigerung von 22 Prozentpunkten zum Vorjahr entspricht.

Status ESG-Ziel 100 % erneuerbarer Strom



Kraftstoffverbrauch - Ein weiteres Ziel der Strategie Future Ready 2025 war die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs im Mittel um 5 % pro Jahr, sodass bis Ende 2025 eine Reduktion um 25 % angestrebt wurde. Der spezifische Kraftstoffverbrauch bezogen auf den Umsatz konnte auf 15,5 MWh pro Million € und damit um 6,9 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Im Vergleich zum Referenzjahr 2019 mit einem spezifischen Kraftstoffverbrauch von 20,0 MWh pro Million € konnte eine Reduktion in Höhe von 22,5 % erreicht werden. Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs hat technotrans Maßnahmen ergriffen wie zunehmend hybride Arbeitsmodelle, vermehrte Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen, Remote Service-Angebote und Field Service Management Software im Service-Bereich zur Optimierung von Fahrtstrecken. So ist es technotrans seit der Zielsetzung gelungen, das Umsatzwachstum vom Kraftstoffbedarf zu entkoppeln und signifikante Verbesserungen zu erzielen. Nach Maßgabe der Zielsetzung im Berichtsjahr 2021 sollte die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte erfolgen, soweit dies technisch möglich und ökonomisch vertretbar ist. Erste Elektrofahrzeuge befinden sich bei technotrans bereits im Einsatz. Die globale Wirtschaft im Jahr 2022 war jedoch geprägt von Materialengpässen und Lieferschwierigkeiten, die sich auch auf die Verfügbarkeit elektrifizierter Fahrzeuge auswirkten und bis ins Jahr 2023 nachwirkten. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfragen bei gleichzeitig eingeschränktem Angebot von Elektroautos ist nach aktueller Bewertung die ökonomische Vertretbarkeit einer weiteren Elektrifizierung der Fahrzeugflotte nicht gegeben. Die aus dieser Entwicklung notwendige Anschaffung fossil angetriebener Fahrzeuge und damit verbundene Vertragsbindung führt zu mittelfristigen Lock-In-Effekten. technotrans setzt sich mit dem Berichtsjahr 2023 das Ziel, weitere Effizienzsteigerungen zu erreichen und einen Mehrwert darüber zu generieren, den

Energieeinsatz durch Kraftstoffe bezogen auf den Umsatz weiter zu reduzieren. Die Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität wird technotrans akribisch verfolgen und die ökonomische Vertretbarkeit laufend prüfen. Die Installation von Ladeinfrastruktur wurde im Berichtsjahr 2023 initiiert und die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Damit sind die Rahmenbedingungen für eine voranschreitende Elektrifizierung der Fahrzeugflotte geschaffen und eine Umsetzung ist bei ökonomischer Vertretbarkeit agil umsetzbar.

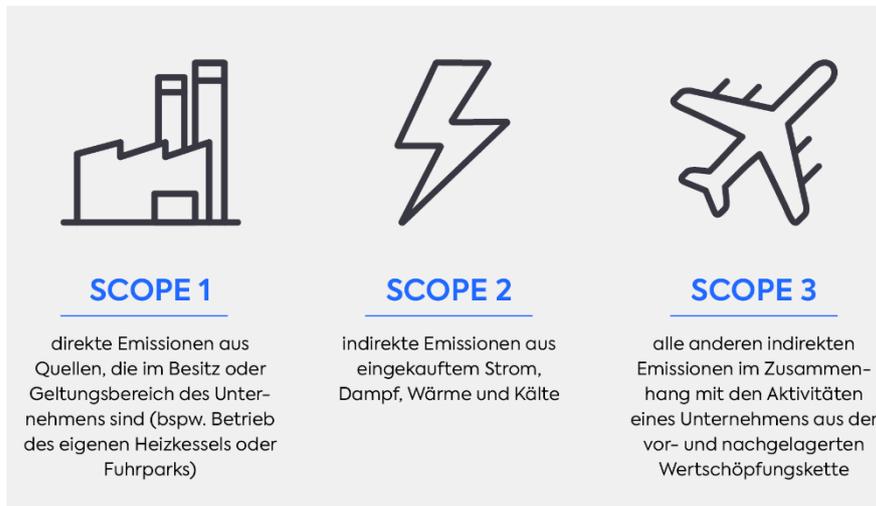
Gasverbrauch – Erdgas ist der dritte wesentliche Energieträger an den Standorten und entsprechend auch ein Treiber von CO₂e-Emissionen, weshalb technotrans diesen fossilen Energieverbrauch schrittweise reduzieren will. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Verbrauch an unseren 8 Produktionsstandorten auf 6,0 GWh (2022: 6,1 GWh). Bezogen auf den Umsatz stellt dies eine deutliche Reduktion um 11 % auf 23 MWh pro Million € dar (2022: 26 MWh pro Million €). Gründe für die Reduktion des fossilen Erdgases waren beispielsweise der Abschluss der Umstellung der Heizung in den Produktionshallen an unserem Standort in Meinerzhagen sowie die anteilige Nutzung von grünem Wasserstoff an unserem Standort in Holzwickede, die im Jahr 2023 zum ersten Mal für das gesamte Jahr genutzt wurde, nachdem sich das Projekt durch seinen Start im Oktober nur anteilig auf den Energieverbrauch im Jahr 2022 ausgewirkt hat.

Zukünftig möchten wir den Erdgasverbrauch beispielsweise durch die Substitution von Erdgas als Energieträger, die Modernisierung von Wärmeerzeugung und -verteilung sowie durch die Reduktion von Wärmeverlusten an den Standorten weiter reduzieren.

Treibhausgasbilanz des technotrans-Konzerns

Klimaneutralität – technotrans unterstützt das 2015 in Paris verabschiedete Klimaabkommen zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf möglichst 1,5 °C. Daher wurde im Jahr 2022 ergänzend zu den Zielen aus der Strategie Future Ready 2025 und basierend auf dem Corporate Carbon Footprint eine Roadmap entwickelt, wie bis zum Jahr 2030 die Klimaneutralität an den 8 Produktionsstandorten sowie bei den Sales- und Service-Einheiten (Sales and Service Units - SSU) erreicht werden kann. Dieses Ziel soll primär durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Erzeugung erneuerbarer Energien an den Standorten erreicht werden. Darüber hinaus wird technotrans analog zum Ziel aus der Strategie Future Ready 2025, 100 % erneuerbaren Strom an den Produktionsstandorten einzusetzen, auch auf den Zukauf von erneuerbarem Strom setzen. Nur die dann ab 2030 verbleibenden CO₂e-Emissionen sollen über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden. Somit möchten wir unsere Verantwortung zur Begrenzung des Klimawandels wahrnehmen.

Treibhausgasbilanz – Ein wesentlicher Aspekt, der mit der Nutzung fossiler Energien einhergeht, sind CO₂e-Emissionen. Zur Schaffung von Transparenz und zum Aufzeigen von Fortschritten, beispielsweise durch die Nutzung erneuerbarer Energien, berichten wir seit dem Geschäftsjahr 2021 über die von uns verursachten Scope 1- und Scope 2-Emissionen gemäß GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol). Die dahinterstehende Bilanzierung ist für uns die Grundlage zur zielgerichteten Definition von Verbesserungsmaßnahmen.



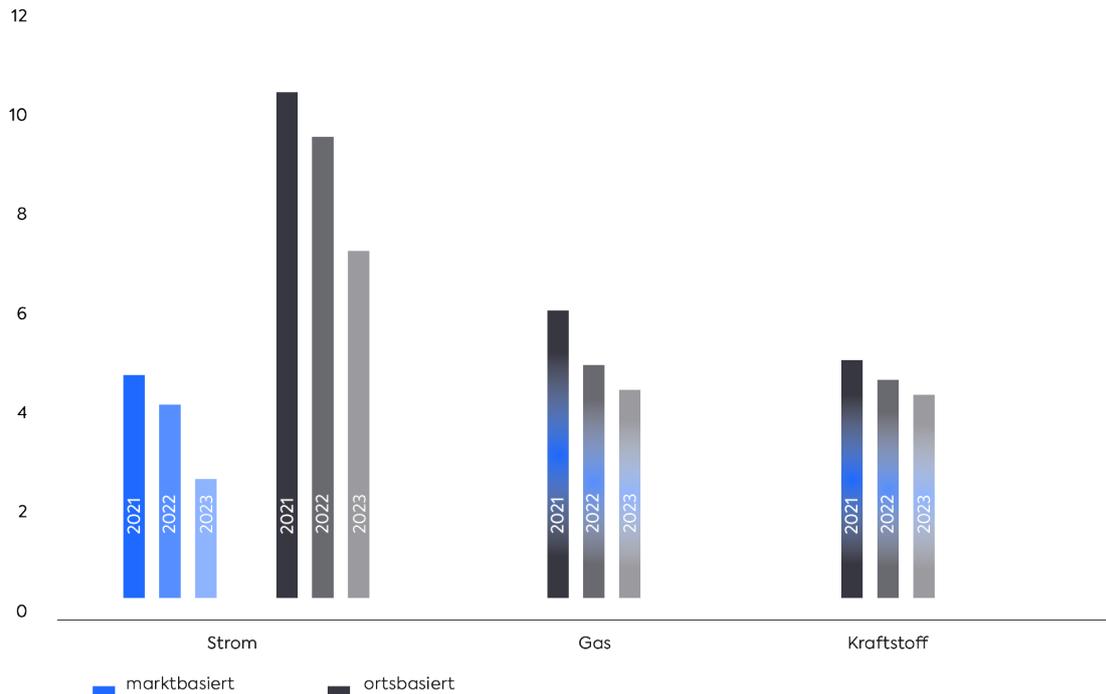
Aufgrund der untergeordneten Relevanz der Sales- und Service Einheiten in Bezug auf CO₂e-Emissionen (< 7 % in 2022) beziehen sich nachfolgende Ergebnisse analog zu den Energieverbräuchen auf die 8 Produktionsstandorte des technotrans-Konzerns.

Im Jahr 2023 lagen die von technotrans verursachten marktbasieren¹ CO₂e-Emissionen in Bezug auf Scope 1 und 2 bei 2.816 t CO₂e (2022: 3.097 t CO₂e), was in Hinblick auf den Umsatz einer Reduktion von 17 % auf 10,7 t CO₂e pro Million € entspricht (2022: 13,0 t CO₂e pro Million €). Die Scope 1-Emissionen haben einen Anteil von 77 % (2.174 t CO₂e) an den marktbasieren CO₂e-Emissionen, die Scope 2-Emissionen machen 23 % (642 t CO₂e) aus. Ohne die Berücksichtigung des von technotrans bezogenen Stroms aus erneuerbaren Energien (ortsbasierte Betrachtung) verringerten sich die absoluten Emissionen auf 4.021 t CO₂e (2022: 4.379 t CO₂e), da der deutsche Strommix in 2023 ersten Hochrechnungen zufolge deutlich weniger CO₂-intensiv war als in 2022. Spezifisch sanken die CO₂e-Emissionen je Million € Umsatz ebenfalls um 17 % auf 15,3 t (2022: 18,4 t)². In der ortsbasierten Betrachtung sind die Scope 1-Emissionen für 54,1 % (2.174 t CO₂e) der Gesamtemissionen verantwortlich, die Scope 2-Emissionen für 45,9 % (1.847 t CO₂e). Die Gewichtung und Entwicklung der Emissionsquellen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Markt- und ortsbasierte CO₂e-Emissionen in t pro Million € Konzernumsatz

¹ marktbasieren: Emissionen unter Berücksichtigung individueller Lieferverträge und Herkunftsnachweise für Strom; ortsbasieren: Emissionen unter Annahme des Strommixes in Deutschland (Strommix Deutschland nach Agora Energiewende (2024): Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2023. Rückblick auf die wesentlichen Entwicklungen sowie Ausblick auf 2024. S. 41)

² Emissionsfaktor des aggregierten Strommixes der technotrans-Produktionsstandorte: 126 g/kWh (marktbasieren), 363 g/kWh (ortsbasieren)



Im Geschäftsjahr 2023 hat technotrans zunächst intern den Umfang der Bilanzierung auch in Bezug auf den Scope 3 erweitert. Bei dem Projekt zeigte sich, dass insbesondere bei der Datengüte Optimierungspotential vorhanden ist. Im Geschäftsjahr 2024 sollen diese Potentiale gehoben werden, um eine angemessene Datengrundlage für die Berichterstattung der Scope 3-Emissionen im kommenden Jahr zu schaffen.

EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852

Die EU-Taxonomie-Verordnung verfolgt das Ziel, Wirtschaftsaktivitäten EU-weit einheitlich auf Basis definierter Anforderungen hinsichtlich ihres Beitrags zu 6 Umweltzielen zu klassifizieren. Diese Umweltziele sind: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zu Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz gesunder Ökosysteme. Wirtschaftsaktivitäten sind taxonomiefähig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der 6 Umweltziele leisten. Über die Anforderungen der Taxonomiefähigkeit hinaus sind Wirtschaftsaktivitäten taxonomiekonform, wenn sie bestimmte Bewertungskriterien erfüllen. Dazu dürfen sie andere Umweltziele nicht beeinträchtigen (Do No Significant Harm - DNSH). Darüber hinaus sind soziale Mindeststandards zu erfüllen. Zu berichtende Wirtschaftsaktivitäten umfassen Umsätze, Betriebsaufwendungen (Operational Expenditures - OpEx) und Investitionen (Capital Expenditures - CapEx), welche den oben genannten Kriterien zugeordnet werden.

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren jeweils lediglich in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2 berichtet werden musste, ist in diesem Jahr auch über die Taxonomiefähigkeit in Bezug auf die restlichen vier Umweltziele zu berichten. Die Wirtschaftsaktivitäten, die nach Einstufung der EU-Kommission einen Beitrag zu diesen vier Umweltzielen leisten sowie die dazugehörigen technischen Bewertungskriterien wurden in den Anhängen zur Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 vom 27. Juni 2023 veröffentlicht.

Vorgehen zur Kennzahlenermittlung

Basis der vorliegenden Berichterstattung ist ein Abgleich der in der EU-Taxonomie beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten mit denen des technotrans-Konzerns. Dies dient als Grundlage für Gespräche mit den Fachexperten der jeweiligen Bereiche, um diejenigen Tätigkeiten zu identifizieren, in denen eine Erfüllung der technischen Bewertungskriterien möglich bzw. gegeben ist. Die Einschätzungen der Experten wurden entsprechend dokumentiert. Dieses Mapping und die Experteninterviews beziehen sich sowohl auf den Umsatz als auch auf CapEx und OpEx.

Die Produkte des technotrans-Konzerns zielen in vielen Bereichen darauf ab, den Energieverbrauch und damit einhergehend auch den Ausstoß von CO₂e-Emissionen zu reduzieren sowie Anwendungen im Bereich der Elektromobilität zu ermöglichen. Der Maschinen- und Anlagenbau (MuA) ist bei der Erstellung der EU-Taxonomie nicht als eigener Industriezweig berücksichtigt worden. Eine unmittelbare Zuordnung einiger der Produkte der technotrans ist allen voran in der Kategorie 3.6 (Herstellung anderer CO₂-armer Technologien) des Umweltziels 1 aus Anhang I der DVO 2021/2139 möglich. Bei den zugewiesenen Produkten handelt es sich um Effizienzvarianten, die deutliche Energie- und Emissionseinsparungen gegenüber ihrer Standardausführung ermöglichen.

Um die potenziell taxonomiekonformen Produkte zu identifizieren, die in die Kategorie 3.6 fallen, wurde das Portfolio nach solchen Lösungen gefiltert, die nachweisbar zu wesentlichen Effizienzvorteilen und CO₂e-Einsparungen im Vergleich zu Standardsystemen führen.

Da die technischen Kriterien für die Wirtschaftstätigkeit 3.6 aus Anhang I der Verordnung (EU) 2021/2139 eine Interpretation erfordern, um anwendbar zu sein, wurden Unklarheiten entsprechend den nachfolgenden Definitionen adressiert:

- technotrans bietet seinen Kunden individuelle Produktlösungen an. Daher ist der von der Taxonomie geforderte Vergleich mit der besten Marktalternative nicht darstellbar. Um diesen dennoch zu ermöglichen, stellen wir für den Vergleich unserer Hocheffizienzproduktvarianten jeweils unsere Standardproduktvarianten bei identischen Anwendungszwecken gegenüber.
- Die Taxonomie fordert eine wesentliche Einsparung von CO₂e-Emissionen verglichen mit der Referenz, definiert diesen Begriff aber nicht näher. Hier wurde festgelegt, dass diese Einsparung mindestens 20 % beim Vergleich der Produktvarianten betragen muss.
- Die Bewertung muss nach Taxonomie über ein Life-Cycle-Assessment erfolgen. Da es sich beim jeweiligen Vergleich der Standardvariante mit der korrespondierenden Hocheffizienzvariante um in vielen Bereichen baugleiche Produkte handelt, die sich nur durch einige Komponenten unterscheiden, basiert der Vergleich der CO₂e-Emissionen nur auf den unterschiedlichen Komponenten sowie denjenigen Emissionen, die durch den unterschiedlichen Energieverbrauch der Produktvarianten bei der Nutzung entstehen.

Neben Umsätzen mit den Produkten, die für sich stehend die Anforderungen der Kategorie 3.6 erfüllen, kann technotrans ebenfalls relevante Umsätze im Bereich der sogenannten „ermöglichenden Tätigkeiten“ gemäß Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe i der Taxonomie-VO vorweisen. Eine solche ermöglichende Tätigkeit liegt vor, wenn ein technotrans-Produkt in einem größeren Produktsystem, das wiederum selbst einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden kann, eingesetzt wird. Dies ist unter anderem bei diversen Produkten aus dem Bereich Energy Management (siehe Abschnitt „Ressourcenschonende Produkte“) der Fall.

Umsätze mit ermöglichenden Tätigkeiten in diesen Bereichen hat es bereits im Geschäftsjahr 2022 gegeben. Diese wurden zum damaligen Zeitpunkt aufgrund regulatorischer Unklarheiten jedoch nicht

in der Berichterstattung zu taxonomiefähigen oder -konformen Umsätzen berücksichtigt. Nachdem die EU-Kommission diese Unklarheiten in der DVO (EU) 2023/2485 vom 27. Juni 2023 adressiert und ausgeräumt hat, werden die entsprechenden Umsätze für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigt.

Umsätze von technotrans, die als ermöglichende Technologie als taxonomiefähig oder -konform eingestuft werden können, lassen sich den Kategorien 3.18 (Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten), 3.19 (Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten), 3.20 (Herstellung von elektrischen Hoch-, Mittel und Niederspannungsbetriebsmitteln) und 6.14 (Schienenverkehrsinfrastruktur) zuordnen. Hierfür werden Umsätze mit geeigneten Produkten auf Basis der Zielanwendung aufgeschlüsselt und der jeweiligen Kategorie zugeordnet.

Darüber hinaus ergeben sich aus der DVO (EU) 2023/2486 vom 27. Juni 2023, deren Anhänge die technischen Bewertungskriterien für die Umweltziele 3 bis 6 enthalten, 2 weitere Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf das Umweltziel 4, zu denen technotrans für das Geschäftsjahr 2023 taxonomiefähige Umsätze berichten kann. Diese beziehen sich auf die Kategorien 5.1 (Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung) und 5.4 (Verkauf von Gebrauchsgütern) aus Anhang II der DVO 2023/2486.

Die Überprüfung auf Taxonomiekonformität ist im Berichtsjahr 2023 lediglich für die Umweltziele 1 und 2 verpflichtend. Diese geht über die Taxonomiefähigkeit hinaus und ist mit der Erfüllung weiterer Prüfkriterien verbunden: Technische Bewertungskriterien zum Nachweis eines wesentlichen Beitrags zum jeweiligen Umweltziel, DNSH-Kriterien (Do No Significant Harm) sowie den Kriterien für sozialen Mindestschutz. In Bezug auf die Analyse der DNSH-Kriterien, die an den Prüfschritt „wesentlicher Beitrag“ anschließt, ist festzuhalten, dass es überwiegend um die Einhaltung rechtlicher Vorschriften auf Produkt- und Standortebene geht. Während die Überprüfung der DNSH-Kriterien für die Umwelt 2, 3, 5 und 6 auf Standortebene erfolgt, wird das Umweltziel 4 auf Produktebene betrachtet.

Bei den Kriterien des sozialen Mindestschutzes fand eine Überprüfung zur Konformität auf Konzernebene statt. Die Prüfung und Sicherstellung der Einhaltung erfolgt über bestehende Compliance-Management-Strukturen im Konzern wie beispielsweise das Hinweisgebersystem, den verpflichtenden Lieferantenkodex, den Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden, Minimalstandards zu Beschäftigtenverhältnissen, das Risikomanagement oder auch Lieferantenaudits.

Im Rahmen der intern durchgeführten Analyse konnten Beiträge zum Umweltziel 1 „Klimaschutz“ und zum Umweltziel 4 „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ identifiziert werden.

Taxonomiefähige und -konforme Wirtschaftstätigkeiten

Umsatz – Basis sind die Umsatzerlöse (262,1 Millionen €), wie sie im technotrans-Konzernabschluss vor allem unter Kapitel V. „Erläuterungen zum Segmentbericht“ dargestellt werden. In Bezug auf taxonomiefähige und -konforme Umsatzerlöse, ist eine Zuordnung zu mehreren Wirtschaftstätigkeiten möglich.

Einen wesentlichen Beitrag durch die „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ (Wirtschaftstätigkeit 3.6 gemäß Anhang I der DVO (EU) 2021/2139) leistet technotrans mit den Effizienzvarianten von Produkten, die durch den konsequenten Einsatz leistungsgeregelter Komponenten und bei zentralen Kälteanlagen zusätzlich durch die Integration von Freikühlung zur Entlastung der Kompressionskühlung zu erheblichen Energieeinsparungen im Betrieb führen. Für einige effiziente Produktvarianten konnte die Einhaltung der Kriterien entsprechend der oben genannten Interpretationen der

technischen Bewertungskriterien nicht eindeutig festgestellt werden, weshalb diese entsprechend nur als taxonomiefähig gekennzeichnet sind.

Zu den Wirtschaftstätigkeiten 3.18 (Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten) und 3.19 (Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten) sowie 3.20 (Herstellung von elektrischen Hoch-, Mittel und Niederspannungsbetriebsmitteln) und 6.14 (Schienenverkehrsinfrastruktur) gemäß Anhang I der DVO (EU) 2021/2139 bzw. DVO 2023/2485 leistet technotrans einen wesentlichen Beitrag mit ermöglichenden Tätigkeiten in Form von Wärmemanagementsystemen.

Mit Tätigkeiten im Bereich Service trägt technotrans zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bei. Dazu gehören neben Reparaturdienstleistungen auch der Vertrieb von wiederaufbereiteten Ersatzteilen. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten sind gemäß der Kategorien 5.1 (Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung) und 5.4 (Verkauf von Gebrauchsgütern) aus Anhang II der DVO (EU) 2023/2486 taxonomiefähig.

Betriebsausgaben (OpEx) – Der OpEx im Sinne der EU-Taxonomie (7,7 Millionen €) berücksichtigt nicht aktivierbare Aufwendungen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen aus der Instandhaltung von Sachanlagen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der taxonomiefähigen Vermögenswerte. Ein direkter Verweis auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist nicht möglich. Primär sind hier Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für aktuell bzw. absehbar taxonomiekonforme Produkte zu nennen (9.1 „Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“). Ziele der berücksichtigten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben waren die Steigerung der Energieeffizienz oder der Einsatz von low-GWP oder natürlichen Kältemitteln bzw. der Verzicht von Kältemitteln, um so die CO₂e-Emissionen über den Produktlebenszyklus zu reduzieren. Hinzu kommt die Entwicklung von Lösungen für den batterieelektrischen Schienen- und Straßenverkehr. Darüber hinaus sind kleinere nicht aktivierbare Aufwendungen im Bereich der E-Mobilität (6.5 „Beförderung mit [...] Personenkraftwagen“) zu nennen.

Investitionsausgaben (CapEx) – Basis der zu analysierenden Wirtschaftstätigkeiten sind die Zugänge zu den Sachlagewerten als auch zu den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 7,7 Millionen € (siehe auch Kapitel III „Erläuterungen zur Bilanz, Entwicklung des Konzernanlagevermögens“). Als taxonomiekonforme Investitionen sind vor allem die Aufwendungen zur Schaffung einer Ladeinfrastruktur für Elektroautos an den Standorten Sassenberg und Meinerzhagen (7.4, Installation [...] von Ladestationen für Elektrofahrzeuge [...]) sowie die Anschaffung eines Elektro-Gabelstaplers am Produktionsstandort in Bad Doberan zu nennen, der dort einen dieselbetriebenen Gabelstapler ersetzt (6.5, Beförderung mit [...] leichten Nutzfahrzeugen).

Darüber hinaus können Investitionen, die die Energieeffizienz an unseren Unternehmensstandorten steigern, in der Kategorie 7.3 (Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten) aus Anhang I der DVO 2021/2139 berichtet werden. Hier ist als taxonomiekonforme Tätigkeit die Investition in energiesparende LED-Leuchtmittel zu nennen. Zusätzlich kann der Abschluss der Umstellung auf ein energieeffizientes Beheizungskonzept für Produktionshallen, ebenfalls gemäß der Kategorie 7.3 aus Anhang I der DVO 2021/2139, als taxonomiefähige Investition genannt werden. Eine Einhaltung aller Anforderungen konnte für diese nicht zweifelsfrei ermittelt werden, so dass diese Investition nicht als taxonomiekonform berichtet werden kann.

Weiterhin können noch Investitionen in die Optimierung der PV-Anlage am Produktionsstandort in Baden-Baden in der Kategorie 7.5 (Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden) gemäß DVO 2021/2139 ausgewiesen werden, durch die die Eigenverbrauchsquote des erzeugten Solarstroms gesteigert werden konnte.

Verkürzt ergeben sich entsprechend der Beschreibungen die nachfolgenden KPI sowie die Kennzahlen in den nachfolgenden umfassenden Meldebögen.

Anteil des OpEx aus taxonomiekonformen und -fähigen Wirtschaftstätigkeiten

Geschäftsjahr 2023	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) OpEx, Jahr 2022 (18)	Kategorie "ermöglichte Tätigkeiten" (19)	Kategorie "Übergangstätigkeiten" (20)	
	Code(s) (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil, Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)				Biologische Vielfalt und Ökosystemen (16)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		OpEx (3)	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	%	E	T
Text		TEUR																
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	14	0,2%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0,0%		
Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	CCM 9.1	428	5,6%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	6,0%		
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		442	5,7%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	6,2%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		-	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		-	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																		
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL			
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0%		
A OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		442	5,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		7.264	94,3%															
GESAMT		7.706	100%															

Anteil des CapEx aus taxonomiekonformen und -fähigen Wirtschaftstätigkeiten

Geschäftsjahr 2023	Code(s) (2)	Jahr	CapEx-Anteil, Jahr 2023 (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx, Jahr 2022 (18)	Kategorie "ermöglichte Tätigkeiten" (19)	Kategorie "übergangstätigkeiten" (20)		
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)				Biologische Vielfalt und Ökosystemen (16)	Mindestschutz (17)
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	108	1,4%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	-	J	J	J	J	0%		
Installation von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	15	0,2%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	-	J	J	J	J	0%		
Installation, Wartung Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	58	0,7%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	-	J	J	J	J	0%		
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5	10	0,1%	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	-	J	J	J	J	0%		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		191	2,5%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	7,6%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		-	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	-	-	-	-	-	0%		E
Davon Übergangstätigkeiten		-	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	-	-	-	-	-	0%		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Installation von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	151	1,9%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	EL	EL	EL	EL	1,4%		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		151	1,9%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1,4%		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		342	4,4%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	7,6%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		7.408	95,6%																
GESAMT		7.750	100%																

Highlights 2023 und Ausblick

Nachhaltiger Service – technotrans setzt verstärkt auf Digitalisierung im Service. Durch den Einsatz von Augmented-Reality-Brillen (AR) wird ein umfassender Remote-Service ermöglicht, von der Umwelt und Kunden gleichermaßen profitieren. Sie ermöglichen bei vielen Kundenanliegen eine schnelle Reaktion und schonen damit Ressourcen durch hinfällige Anreisen. Notwendige Einsätze vor Ort durch Servicetechniker werden durch eine Field Service Management Software optimiert indem Reiserouten nach geringstmöglichem Zeitaufwand und Reisedistanz ausgewählt werden.

Elektromobilität – Mit zwei Großaufträgen für Lösungen zur Kühlung von Ladeinfrastruktur trägt technotrans zum Wandel in Richtung klimafreundlicher Mobilität bei. So setzt ADS-TEC Energy für seine speicherbasierte Ultra-Schnellladestation auf Kühlsysteme von technotrans. Einen weiteren Großauftrag erhielt technotrans von einem führenden deutschen Technologiekonzern für die Kühlung von Schnellladekabeln, welche in den USA in Schnellladeparks zum Einsatz kommen.

Grüner Wasserstoff – Das Pilotprojekt H₂HoWi, das gemeinsam mit Westnetz durchgeführt wurde, demonstrierte die technische Machbarkeit der Umstellung einer Erdgasleitung auf reinen Wasserstoff. Seit Ende Oktober 2022 bezog technotrans am Standort Holzwickede Wasserstoff für die Wärmeversorgung. Ende 2023 kam das Projekt zu einem ersten erfolgreichen Abschluss und eine Weiterführung ist vorgesehen.

Photovoltaik-Anlagen – Unsere PV-Anlage am Standort Baden-Baden war im Jahr 2023 erstmals ganzjährig in Betrieb. Über 252.400 kWh des erzeugten Grünstroms konnten direkt verbraucht werden. Damit deckt die PV-Anlage 33 % des gesamten Strombedarfs ab. Bei bilanzieller Betrachtung, unter Einbezug der Einspeiseleistung in Höhe von 119.800 kWh, konnten sogar 49 % des Strombedarfs mit erneuerbarem Strom abgedeckt werden. An unserem Standort in Brasilien installierten wir eine PV-Anlage, die dank der vielen Sonnenstunden zukünftig voraussichtlich den gesamten Strombedarf decken wird.

Circular Economy – Die Umstellung der Verpackungsmaterialien auf 100 % sortenrein recyclingfähige Lösungen konnte im vergangenen Jahr an einem weiteren Standort vollzogen werden. Nach Sassenberg und Baden-Baden setzt nun auch der Standort in Meinerzhagen auf nachhaltige Lösungen bei Produktverpackungen. Als weiterer Standort befindet sich aktuell Bad Doberan in der Umstellung auf sortenrein recyclingfähige Verpackungslösungen.

Schutz natürlicher Ressourcen – Die Ausweitung des Konzepts „Digital Only“ der konzerneigenen gds GmbH auf alle Standorte von technotrans wurde erfolgreich vollzogen. Die bemerkenswerten Einsparungen von jährlich 1,3 Millionen Seiten doppelseitig bedrucktem Papier allein am Standort Sassenberg konnten so deutlich auf jährlich 3 Millionen eingesparte Seiten gesteigert werden.

b) Arbeitnehmerbelange, Ausbildung und Qualifizierung

Engagierte Mitarbeiter mit exzellenten Kompetenzen sind das Fundament unseres Erfolgs. Wir legen großen Wert auf gezielte Förderung und Fortbildung, um langfristig sicherzustellen, dass unsere Fach- und Führungskräfte sich persönlich und beruflich weiterentwickeln. Attraktive Entwicklungsperspektiven und eine positive Unternehmenskultur sind uns wichtig. Wir fördern die Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Homeoffice-Möglichkeiten. Die Ausbildung hat für technotrans einen hohen Stellenwert. Wir betrachten diese als gesellschaftliche Verantwortung und Investition in die Zukunft. Auszubildende und duale Studierende tragen maßgeblich zur Weiterentwicklung unseres Technologieunternehmens bei.

Mitarbeiterstruktur des technotrans-Konzerns

Die Mitarbeiterstruktur des technotrans-Konzerns ist folgender Tabelle zu entnehmen:

	2023		2022	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mitarbeitende zum Stichtag 31.12.	1.598		1.500	
Mitarbeitende nach Segmenten				
Technology	1.193	74,7	1.123	74,9
Services	405	25,3	377	25,1
Altersstruktur				
Mitarbeitende bis 20 Jahre	114	7,1	84	5,6
Mitarbeitende 21-30 Jahre	310	19,4	305	20,3
Mitarbeitende 31-40 Jahre	385	24,1	373	24,9
Mitarbeitende 41-50 Jahre	327	20,5	312	20,8
Mitarbeitende über 50 Jahre	462	28,9	426	28,4
Betriebszugehörigkeit				
bis 5 Jahre	760	47,6	694	46,3
6-10 Jahre	269	16,8	245	16,3
11-20 Jahre	272	17,0	268	17,9
21-30 Jahre	229	14,3	226	15,1
über 30 Jahre	68	4,3	67	4,5
Mitarbeitende nach Qualifikationen				
Mitarbeitende mit qualifizierter Ausbildung	819	51,3	763	50,9
Mitarbeitende mit akademischem Abschluss	315	19,7	319	21,3
Mitarbeitende mit Abschluss als Techniker	232	14,5	220	14,7
Mitarbeitende ohne Ausbildung	97	6,1	91	6,1
Auszubildende	135	8,4	107	7,1
Diversität				
Anzahl männlicher Mitarbeitender	1.287	80,5	1.205	80,3
Anzahl weiblicher/diverser Mitarbeitender	311	19,5	295	19,7

Der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel stellen bedeutende Herausforderungen für das Personalmanagement dar. Um potenziell negative Auswirkungen auf den technotrans-Konzern, wie beispielsweise durch unbesetzte Stellen, zu verhindern, setzen wir auf eine kontinuierlich hohe Ausbildungsquote. Im Rahmen der strategischen Personalplanung wurden darüber hinaus Maßnahmen implementiert, um mittel- bis langfristig eine optimale Personalausstattung für das weitere Wachstum des technotrans-Konzerns zu gewährleisten.

Unseren Beschäftigten und Nachwuchskräften bieten wir eine ausgezeichnete Perspektive. Fach- und Führungskräfte rekrutieren wir bevorzugt aus den eigenen Reihen und den Regionen unserer Konzerngesellschaften. Potenzialträger werden gezielt durch das seit 2022 bestehende Förderprogramm #ttalents auf die Übernahme von weitergehenden Fach- oder Führungsaufgaben vorbereitet. Als weiterer Baustein wurde im Geschäftsjahr 2023 erstmalig ein Traineeprogramm für Hochschulabsolventen initiiert. Das Initialprogramm ist auf den Vertrieb ausgerichtet.

Die Anzahl der Auszubildenden ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem Plus von 28 Personen deutlich gestiegen. Zum 31. Dezember 2023 waren im technotrans-Konzern 135 (Vorjahr: 107) Auszubildende beschäftigt. Den größten Zuwachs verzeichnete die technotrans SE. Dort waren zum Bilanzstichtag 90 Auszubildende (Vorjahr: 59) beschäftigt. Die Ausbildungsquote hat sich im Konzern auf 8 % erhöht (Vorjahr: 7 %). Bei der technotrans SE liegt diese mit 12 % signifikant über dem Vorjahreswert von 9 %.

Die Ausbildung erfolgt in 30 verschiedenen Berufsfeldern. Um den fachlichen und persönlichen Austausch zu fördern, ermöglichen wir standortübergreifende Einsätze für unsere Auszubildenden. Hierdurch tragen wir zum einen der zunehmenden Bedeutung der Zusammenarbeit im technotrans-Konzern auf Basis von Future Ready 2025 Rechnung und erhöhen zum anderen die Attraktivität der Ausbildung.

In unseren Produktionsgesellschaften verfügen wir über eigene Lehrwerkstätten. Hierzu zählt auch ein spezieller Elektroschulungsraum für Auszubildende. Durch die Teilnahme am Werksunterricht und Schulungen in verschiedenen Abteilungen werden unsere Auszubildenden optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Zusätzlich absolvieren unsere Ausbildungskräfte regelmäßige Fortbildungen, um stets auf dem neuesten Stand zu sein. Im Geschäftsjahr 2023 beendeten 29 Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich. Von diesen entschieden sich 27 für eine Festanstellung bei technotrans. Die Übernahmequote betrug damit 93 % (Vorjahr: 83 %).

Ehemaligen Auszubildenden, die sich für ein Studium oder eine fortgeschrittene schulische Ausbildung entschieden haben, bieten wir die Gelegenheit zu Einsätzen in der unterrichts- oder vorlesungsfreien Zeit. Durch diesen fortlaufenden Kontakt positionieren wir uns frühzeitig für einen Wiedereinstieg nach Abschluss des Studiums bzw. der Weiterbildung.

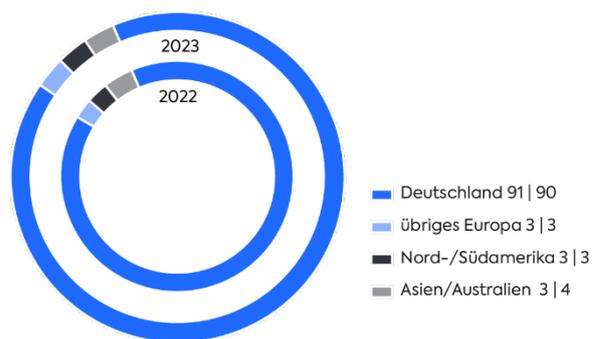
Im Geschäftsjahr 2023 wurden umfassende Schulungen und Fortbildungen unter Einsatz interner Fachexperten und externer Trainer durchgeführt. Ziel ist die konzernweite Sicherstellung eines stets aktuellen und fundierten Fachwissens. Mitarbeitende stimmen ihren Qualifizierungsbedarf mindestens einmal pro Jahr mit ihren Führungskräften ab. Ergänzende Gespräche sind jederzeit möglich. Bei umfangreicheren Maßnahmen ist die Personalabteilung involviert, um maßgeschneiderte

Weiterbildungen zu planen. Jährliche Planungsgespräche zwischen Personalabteilung und Abteilungsleitern dienen der Bedarfsermittlung. Basierend auf Budgets werden Prioritäten für das laufende Jahr festgelegt. Die Bewertung der Maßnahmen erfolgt bei der nächsten Evaluierung. Das vollständige Angebot zur Personalentwicklung steht den Mitarbeitenden der technotrans SE sowie der gds in Form eines strukturierten Online-Trainingskataloges („technotrans Campus“) zur Verfügung. Die konzernweite Bereitstellung über eine neue Anwendung ist in Arbeit.

Personalentwicklung ist bedeutender Bestandteil der Strategie Future Ready 2025. Als ein strategisches ESG-Ziel wurde daher festgelegt, die Ausgaben für Personalentwicklung um 5 % pro Jahr zu erhöhen. Mit der Steigerung um rund 46 % gegenüber dem Basisjahr 2019 haben wir das strategische Ziel für das Jahr 2025 bereits deutlich übertroffen.

Die regionale Verteilung unserer Beschäftigten hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu nicht verändert. Mit Blick auf die Strategie Future Ready 2025 ist davon auszugehen, dass sich der Mitarbeiteranteil an unseren ausländischen Standorten mittelfristig erhöht.

Verteilung Mitarbeitende im Konzern nach Regionen 2023/2022 (in %)



Mitarbeiterstruktur der technotrans SE

Die Mitarbeiterstruktur der technotrans SE ist folgender Tabelle zu entnehmen. Sie weicht von der Darstellung im HGB-Jahresabschluss ab.

	2023		2022	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mitarbeitende zum Stichtag 31.12. ¹	771		676	
Mitarbeitende nach Segmenten				
Technology	640	83,0	560	82,8
Services	131	17,0	116	17,2
Altersstruktur				
Mitarbeitende bis 20 Jahre	77	10,0	51	7,5
Mitarbeitende 21-30 Jahre	177	23,0	160	23,7
Mitarbeitende 31-40 Jahre	162	21,0	149	22,0
Mitarbeitende 41-50 Jahre	146	18,9	132	19,5
Mitarbeitende über 50 Jahre	209	27,1	184	27,2
Betriebszugehörigkeit				
bis 5 Jahre	422	54,7	329	48,7
6-10 Jahre	100	13,0	97	14,3
11-20 Jahre	108	14,0	103	15,2
21-30 Jahre	114	14,8	122	18,0
über 30 Jahre	27	3,5	25	3,7
Mitarbeitende nach Qualifikationen				
Mitarbeitende mit qualifizierter Ausbildung	410	53,2	365	54,0
Mitarbeitende mit akademischem Abschluss	130	16,9	124	18,3
Mitarbeitende mit Abschluss als Techniker	102	13,2	94	13,9
Mitarbeitende ohne Ausbildung	39	5,1	34	5,0
Auszubildende	90	11,7	59	8,7
Diversität				
Anzahl männlicher Mitarbeitender	625	81,1	548	81,1
Anzahl weiblicher/diverser Mitarbeitender	146	18,9	128	18,9

Gesundheitsmanagement

Die Förderung der Mitarbeitergesundheit hat bei uns eine hohe Priorität. Unser aktives Gesundheitsmanagement gewährleistet die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden entlang der gesamten Prozesskette. Der betriebsärztliche Dienst führt regelmäßig die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen durch. technotrans-Beschäftigte haben die Möglichkeit zur kostenlosen Grippeimpfung und erhalten eine arbeitgeberfinanzierte Zahnzusatzversicherung. Darüber hinaus bietet technotrans seinen Mitarbeitenden das Leasing von Job-Fahrrädern an. Dieses gesundheitsfördernde Mobilitätsangebot wird umfassend genutzt: per 31. Dezember 2023 bestanden 235 Verträge. Mitarbeitende profitieren zudem von Sonderkonditionen in Fitnessstudios und können an Firmenläufen teilnehmen, was nicht nur die Gesundheit, sondern auch den sozialen Austausch fördert.

Vergütung und Arbeitnehmerrechte

Die Mitarbeitenden erhalten eine marktorientierte Vergütung, bestehend aus festen und variablen Komponenten, die an den inländischen Standorten einheitlich geregelt ist. Die Zuordnung zu bestimmten Vergütungsbändern erfolgt je nach Position und Grad, wobei auch der Erfüllungsgrad der mit der Führungskraft vereinbarten Ziele berücksichtigt wird. Führungskräfte erhalten einen individuell vereinbarten Bonus, der sich zu gleichen Teilen an Unternehmenszielen und persönlicher Leistung orientiert. Jährliche Entgelterhöhungen für die gesamte Belegschaft werden, basierend auf der Geschäftsentwicklung des technotrans-Konzerns, in Abstimmung zwischen Vorstand, Geschäftsführung (bei Tochtergesellschaften) und Betriebsrat verhandelt. Zusätzlich bieten wir standortspezifische Zusatzleistungen an, angepasst an lokale Rahmenbedingungen und Möglichkeiten. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Entgeltanpassungen vorgenommen, um die Mitarbeitenden mit Blick auf die gestiegene Inflation im Jahr 2022 in Teilen zu entlasten.

Sicherheit am Arbeitsplatz für unsere Mitarbeitenden hat bei uns einen hohen Stellenwert. Die Beachtung aller geltenden gesetzlichen Regelungen bezogen auf Arbeitsschutz, Betriebs- und Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz ist für uns selbstverständlich. Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützten unsere Führungskräfte an den jeweiligen Standorten bei der Gefährdungsbeurteilung, um stets sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze zu gewährleisten, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die Führungskräfte sind zudem dafür verantwortlich, die Einhaltung aller Bestimmungen durch die Mitarbeitenden zu überwachen. Die Leitlinien werden allen Beschäftigten in Schulungen vermittelt, die regelmäßig wiederholt werden.

Die räumlichen Gegebenheiten und Fertigungsprozesse variieren naturgemäß an unseren Produktionsstandorten. Daher haben wir individuelle Konzepte entwickelt, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese gewährleisten die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorgaben, einschließlich vierteljährlicher Arbeitsschutz-Ausschusssitzungen. An diesen nehmen die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt, Mitglieder des Betriebsrats, Sicherheitsfachkräfte und ein Bevollmächtigter der Unternehmensleitung teil. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch wird durch geplante oder ungeplante Betriebsbegehungen sowie durch Treffen der Ersthelfer, Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten sichergestellt. Diese Aktivitäten haben das Ziel, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Die Interessenvertretung der Mitarbeitenden erfolgt durch den Betriebsrat und den Konzernbetriebsrat. Der Konzernbetriebsrat besteht aus je 2 Mitgliedern der Betriebsräte der technotrans SE an den Standorten Sassenberg und Bad Doberan, der technotrans solutions GmbH, der technotrans Systems GmbH sowie der gds GmbH. Seine Mitglieder tauschen sich regelmäßig über Belange der

Arbeitnehmer in den inländischen Konzerngesellschaften aus. Unter anderem werden dort standortübergreifende, einheitliche Vereinbarungen für die Gruppe erarbeitet. Der Betriebsrat der technotrans SE setzt sich aktuell aus den 10 Mitgliedern des Konzernbetriebsrates sowie 3 Vertretern der europäischen Niederlassungen zusammen. Dieses Gremium entwickelt mitarbeiterrelevante Vereinbarungen auf europäischer Ebene. Ein professioneller, diskriminierungsfreier Dialog zwischen Arbeitnehmervertretung und Management ist fester Bestandteil der technotrans-Unternehmenskultur. Offenheit und Vertrauen prägen die Zusammenarbeit. Erklärtes Ziel ist ein fairer Interessenausgleich zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.

Chancengleichheit, Diversität und Work-Life-Balance

Die Unternehmenskultur des Konzerns gewährleistet, dass keinerlei Benachteiligung von Personen aufgrund von Faktoren wie Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sozialer Herkunft oder Behinderungen toleriert wird. Jegliches Fehlverhalten in diesem Bereich am Arbeitsplatz wird unmittelbar sanktioniert. Personalentscheidungen zu Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen, erfolgen stets im Einklang mit diesen Grundsätzen. Wir schätzen die Vielfalt unserer Mitarbeiter. Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch einen offenen, fairen und respektvollen Umgang aus, der fest in unserem weltweiten Verhaltenskodex verankert ist und im täglichen Umgang praktiziert wird. Die Aspekte Equity (gerechte Teilhabe), Diversity (Vielfalt) und Inclusion (Inklusion), kurz EDI, entwickeln wir kontinuierlich weiter.

Bei der technotrans SE waren an den Standorten Sassenberg, Bad Doberan und Steinhagen zum 31. Dezember 2023 Mitarbeitende aus 20 unterschiedlichen Nationalitäten tätig. Im Konzern waren 39 Nationen vertreten. Die daraus resultierenden vielfältigen Erfahrungen und Herangehensweisen betrachten wir als Bereicherung für die Innovationskraft des technotrans-Konzerns.

Ein bedeutender Schwerpunkt unserer Diversitätsinitiativen ist die Förderung eines angemessenen Frauenanteils in Fach- und Führungspositionen. Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft betrug konzernweit 19,46 %. Der Zielwert gemäß Future Ready 2025 von mindestens 20 % wurde knapp verfehlt. Der Anteil weiblicher Führungskräfte in den Ebenen 1 und 2 erreichte zum Ende des Geschäftsjahres 8 % bzw. 14 %.

Als arbeitnehmerfreundlicher Betrieb unterstützen wir unsere Mitarbeiter aktiv dabei, eine Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden. Hierzu bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit, diverse Teilzeitoptionen und die Möglichkeit des Homeoffice an. Hierdurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingegangen werden. Etwa 12 % aller Mitarbeitenden im Konzern nutzen Teilzeitmöglichkeiten, und auch das Homeoffice-Angebot wird umfangreich genutzt. Um Eltern bei der Kinderbetreuung zu unterstützen, kooperiert technotrans am Standort Sassenberg mit einer städtischen Kindertagesstätte.

Die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeiter sind entscheidend für den langfristigen Erfolg des Konzerns. Eine offene, freundliche und faire Kommunikation zwischen Management und Mitarbeitenden ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Unsere Personalpolitik zielt darauf ab, diese Kultur zu fördern und die Attraktivität der technotrans-Gruppe als Arbeitgeber weiter zu steigern, um sicherzustellen, dass stets ausreichend qualifizierte Fachkräfte im Unternehmen tätig sind.

Im Geschäftsjahr 2023 führte technotrans an seinen deutschen Standorten eine Mitarbeiterbefragung durch, um mögliche Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Zufriedenheit der Beschäftigten zu ermitteln. An der Befragung beteiligten sich 1.037 Mitarbeitende, was einer Teilnahmequote von etwa 77 % entspricht. Insgesamt zeigte sich über alle Standorte hinweg eine erfreulich hohe Zufriedenheit und Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen. Besonders positiv waren die Rückmeldungen zu den Bereichen Arbeit, Team & Zusammenarbeit sowie Verantwortung & Diversität. Die Befragung umfasste darüber hinaus Aspekte wie Rahmenbedingungen, Weiterbildung, New Work, Führung, Organisation und Gesundheit. Die Mitarbeitenden können sich nun in Workshops engagieren, um ihr Arbeitsumfeld gemeinsam weiterzuentwickeln.

Kündigt ein Beschäftigter aus eigenem Antrieb, führen wir mit ihm ein Austrittsgespräch. Unser Ziel dabei ist es, die Ursachen für die Fluktuation zu identifizieren und diesen frühzeitig entgegenzuwirken. Die Fluktuationsquote im gesamten Konzern betrug im Geschäftsjahr 2023 rund 7 %.

Per 31. Dezember 2023 waren im technotrans-Konzern 1.598 (Vorjahr: 1.500) Mitarbeitende beschäftigt. Bei der technotrans SE waren zum Bilanzstichtag 771 (Vorjahr: 676) Beschäftigte tätig.

c) Sozialbelange

Datenschutz und Datensicherheit haben einen hohen Stellenwert bei technotrans. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Vernetzung steigen die gesetzlichen Anforderungen. Die Beachtung der Datenschutzbestimmungen bildet eine wesentliche Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Die konforme Umsetzung in unseren IT-Systemen ist für uns selbstverständlich, dazu zählt auch die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Personenbezogene Daten werden von uns ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Gesetzen erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Als mittelständisches Unternehmen mit internationalem Netzwerk fühlen wir uns auch der Gesellschaft gegenüber verpflichtet. Daher setzen wir uns lokal an unseren verschiedenen Standorten durch Projekte und Initiativen aktiv ein. Im Geschäftsjahr 2023 waren dies beispielsweise die Teilnahme der Auszubildenden des Standorts Sassenberg am Social Day 2023 und die Zusammenarbeit am Standort Baden-Baden mit der Lebenshilfe WDL Nordschwarzwald und den Murgtal Werkstätten. Diese Aktivitäten unterstreichen unsere Verbundenheit mit den Regionen, in denen wir langfristig geschäftlich tätig sein wollen. Das gesellschaftliche Engagement variiert von Standort zu Standort und umfasst sowohl strategische Kooperationen als auch einzelne Projekte für die Mitarbeiter. Die Umsetzung der gesellschaftlichen Aktivitäten erfolgt regional in enger Abstimmung mit der Konzernzentrale. Unser Engagement beinhaltet auch eine Spende an die Deutsche Krebshilfe.

technotrans setzt sich kontinuierlich für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter aus den Unternehmensstandorten ein. In Zusammenarbeit mit Verbänden und regionalen (Hoch-)Schulen organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen zur Förderung des technischen Nachwuchses und zur Unterstützung bei der beruflichen Orientierung. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, das Interesse an MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) durch verschiedene Initiativen und Projekte zu fördern. Darüber hinaus bieten wir Jugendlichen durch qualifiziert begleitete Schülerpraktika die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten. Diese Praktika zur beruflichen Orientierung werden regelmäßig während der Schulferien angeboten. Gleiches gilt für Tage der Berufsfelderkundung, bei denen Schüler die vielfältigen Ausbildungsberufe innerhalb der technotrans-Gruppe kennenlernen können.

d) Achtung der Menschenrechte

Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Fairness sowie gegenseitige Akzeptanz und Toleranz sind grundlegende Prinzipien der Unternehmenskultur im technotrans-Konzern. Wir schätzen Diversität sowohl innerhalb unserer Organisation als auch bei unseren Geschäftspartnern. Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden des technotrans-Konzerns im Einklang mit international anerkannten Menschenrechten und den wesentlichen Arbeits- und Sozialstandards agieren.

Wir engagieren uns aktiv für den Schutz von Menschenrechten und setzen uns für die Einhaltung von Arbeitsnormen ein. Deutlich distanzieren wir uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Durch die Mitgliedschaft im UN Global Compact (UNGC) und die Integration der UNGC-Grundsätze in unseren Verhaltenskodex verpflichten wir weltweit alle Mitarbeiter von technotrans zu diesen Regelungen. Die Umsetzung nationaler Standards liegt in der Verantwortung des lokalen Managements, das regelmäßigen Überprüfungen unterliegt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden sämtliche konzernweiten Richtlinien bezüglich Arbeitsnormen und Menschenrechten eingehalten.

Auch bei Dienstleistern und Zulieferern akzeptieren wir keine Menschenrechtsverletzungen. Neue Lieferanten der technotrans SE durchlaufen einen standardisierten Freigabeprozess, der positive Bewertungen hinsichtlich des Compliance-Kodex für Lieferanten, der Einhaltung von Arbeitsbedingungen und Sozialstandards sowie Umweltschutzanforderungen erfordert. Dieser Prozess ist in vergleichbarer Form auch in unseren Tochtergesellschaften implementiert. Entsprechend gelten im gesamten Konzern einheitliche Kriterien für Einkaufsprozesse.

Wir halten daher unsere direkten Lieferanten dazu an, ihre Vorlieferanten für unsere Anforderungen zu sensibilisieren und zur Einhaltung unseres Compliance-Kodex zu verpflichten. Unser fortlaufendes Ziel ist es, die gesamte Lieferkette transparent und konform zu gestalten. Aufgrund der Vielzahl an Lieferanten und Unterlieferanten können wir den vorherigen Teil der Lieferkette jedoch nur begrenzt überwachen oder einsehen. Da keine direkte vertragliche Beziehung zu Vorlieferanten besteht, ist ein rechtlicher Eingriff nur mittelbar möglich. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 berichten wir auf Basis des LkSG. Wie im Abschnitt Nachhaltigkeitsmanagement ausgeführt wurde, haben wir zur rechtskonformen Umsetzung eine eigene Software entwickelt.

Die Einhaltung angemessener Umweltstandards und die Implementierung von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei unseren Lieferanten werden durch regelmäßige Vor-Ort-Audits überprüft und dokumentiert.

e) Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern basieren auf Qualität, Zuverlässigkeit, wettbewerbsfähigen Preisen sowie der Einhaltung ökologischer und sozialer Standards. Die konsequente Einhaltung dieser Standards durch alle Beschäftigten bildet eine wesentliche Grundlage der ausgezeichneten Reputation von technotrans auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Sie stellt zudem eine bedeutende Basis für eine nachhaltige Neukundengewinnung dar.

Um potenziellen Schaden vom technotrans-Konzern abzuwehren, setzen wir auf Transparenz und interne Kontrollmechanismen. Dabei spielt die strikte Befolgung unserer unternehmensweit gültigen und verpflichtenden Anti-Korruptionsrichtlinie eine entscheidende Rolle, die integraler Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems ist. Unsere Mitarbeitenden sind dazu verpflichtet, jegliche Form von Bestechung oder Bestechungsversuche unverzüglich der verantwortlichen

Führungskraft zu melden. Im Zweifelsfall sind die Abteilung Legal & Compliance oder der Konzernvorstand zu kontaktieren.

Vertragsbestimmungen, die von der Norm abweichen, sowie spezielle Rahmenverträge müssen grundsätzlich mit der Abteilung Legal & Compliance abgestimmt und dokumentiert werden. Das Erkennen und Einhalten dieser und weiterer Compliance-Vorgaben wird durch interne Schulungen vermittelt sowie in Form von Stichproben überprüft, um präventiv Korruption vorzubeugen. Darüber hinaus verhindert eine konzernweite Unterschriftenregelung, die ausschließlich eine gemeinsame Genehmigung vorsieht, rechtswidrige Geschäfte. Im Geschäftsjahr 2023 wurden uns keine Korruptionsfälle bekannt. Die Einhaltung der Anti-Korruptionsgrundsätze basierend auf den gesetzlichen Vorschriften wird weltweit im Konzern überwacht. Ein fest verankertes Hinweisgeber- bzw. Whistleblowing-System im Einklang mit den geltenden gesetzlichen EU-Regularien ist konzernweit implementiert.

Alle neuen Mitarbeiter werden konzernweit am ersten Arbeitstag umfassend mit den geltenden Compliance-Regelungen vertraut gemacht. Mitarbeitende müssen darüber hinaus regelmäßige Auffrischungsschulungen absolvieren. Diese erfolgen konzernweit über eine Schulungsanwendung am Arbeitsplatz. Dadurch wird die Integrität und Rechtskonformität im gesamten Konzern jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Strategische Nachhaltigkeitsziele

Der Grad der Zielerreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele im Geschäftsjahr 2023 ist in nachfolgender Tabelle zusammengefasst:

ESG-Kriterien	Beschreibung	Ziel / KPI	Status 2023
1. Elektrizität	Verwendung von erneuerbarer Energie	Anteil 2025: 100 % „green power“	67 % erneuerbarer Strom
2. Fuhrpark	Reduktion des umsatzbezogenen Kraftstoffverbrauchs	5% p.a. Reduktion durchschnittlich	22,6 % Reduktion zum Basisjahr 2019
3. Diversität	Kontinuierliche Aufrechterhaltung des Anteils an weiblichen/diversen Mitarbeitenden konzernweit	mind. 20% (bezogen auf Anzahl am Bilanzstichtag)	Anteil per 31.12.2023: 19,5 %
4. Personalentwicklung	Erhöhung der Aufwendungen	5% p.a. Anstieg	46 % Steigerung zum Basisjahr 2019, Zielwert für 2025 übertroffen
5. Reduktion von Verpackungsmüll	Verwendung von ausschließlich recycelbarem Verpackungsmaterial	Anteil 2025: 100%	3 von 7 Standorten umgestellt ¹

¹ Der angemietete Produktionsstandort Steinhagen wird nicht einbezogen

Ausgewählte Nachhaltigkeits-Kennzahlen im Konzern im Überblick

	Kennzahl	EFFAS Indikator	Einheit	2021	2022	2023	YOY
Umwelt	Energieverbrauch*						
	Energie gesamt	E01-01	MWh	15.606	15.162	15.119	0%
	Energie pro Umsatz		MWh/M€	74	64	58	-10%
	Gas		MWh	6.581	6.077	5.973	-2%
	Kraftstoff		MWh	3.827	3.963	4.061	2%
	Strom		MWh	5.198	5.122	5.085	-1%
	davon HKN „EU Wind und PV-Strom“***		MWh	1.900	2.065	2.920	41%
	davon PV-Strom, Erzeugung		MWh	81	203	451	123%
	Treibhausgase*						
	ortsbasierte Emissionen Scope 1 und 2	E02-01	t CO ₂ e	4.385	4.379	4.021	-8%
	marktbasierte Emissionen Scope 1 und 2		t CO ₂ e	3.183	3.097	2.816	-9%
	marktbasierte Emissionen Scope 1 und 2 pro Umsatz		t CO ₂ e/M€	15,1	13,0	10,7	-17%
	mittleres GWP eingesetzte Kältemittel		GWP	1.115	1.000	1.065	6%
	Abfall und Wasser*						
	Abfall gesamt	E04-01	t	1.143	973	1023	5%
	Abfall pro Umsatz		t/M€	5,4	4,1	3,9	-5%
Anteil stoffliches Recycling	E05-01	%	-	78	75	-	
Wasser gesamt		m ³	8.884	7.797	8.916	14%	
Wasser pro Umsatz		m ³ /M€	42	33	34	4%	
Produkte							
Lebensdauer der Produkte		Jahre	> 15	> 15	>15	-	
Recyclingfähigkeit eigene Produkte		%	> 95	> 95	>95	-	
Mensch	Mitarbeiterstruktur						
	Altersstruktur und -verteilung	S03-01					
	bis 20 Jahre		FTE	3	2	5	125%
	21-30 Jahre		FTE	223	235	245	4%
	31-40 Jahre		FTE	346	337	362	7%
	41-50 Jahre		FTE	294	292	314	8%
	ab 51 Jahre		FTE	380	407	439	8%
	Anteil Mitarbeiterinnen im Konzern (FTE)	S10-01	%	18,5	17,7	17,8	1%
	Weibliche Führungskräfte im Konzern (erste und zweite Führungsebene)		%	11,4	12	12	0%
	Auszubildende im Konzern***		Anzahl	104	107	135	26%
	Fluktuationsquote der Belegschaft		%	8	7	7	9%
Mitarbeitergesundheit							
Krankheitsquote an Gesamtarbeitszeit		%	6	6	5,6	-7%	
Mitarbeiterqualifikation							
Mitarbeitende im Konzern, die den technotrans Verhaltenskodex erhalten haben		%	100	100	100	-	
Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung	S02-02	€/FTE	332	403	411	2%	
Prozess	Lieferkette						
	Anteil Lieferanten, die auf Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden	S06-01	%	100	100	100	-
	Anteil Lieferanten, die auf Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden	S06-02	%	100	100	100	-
Soziales	Unternehmensführung						
	Zahlungen an politische Parteien	G01-01	%	0	0	0	-
	Strafzahlungen für Wettbewerbsverstöße	V01-01	€	0	0	0	-

* Produktionsstandorte Deutschland (Sassenberg, Steinhagen, Meinerzhagen, Baden-Baden, Bad Doberan, Holzwickede), Taicang und Mt. Prospect

** in 2021 und 2022 nur "EU-Windstrom", seit 2023 Wind- und PV-Strom

*** Vorjahreszahl angepasst

Kontakt



Eduard Schmidt

Nachhaltigkeitsmanager

Telefon: +49 (0)2583-301-1935

E-Mail: sustainability@technotrans.de

Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

E-Mail: info@technotrans.de

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Rundungsdifferenzen können auftreten.

